



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Nah am Menschen.

Konsolidierte Umwelterklärung 2026

Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH



1. Einleitung 3

2. Die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH "Nah am Menschen" 3
 Organigramme.....5

3. Das Leitbild und die Umweltpolitik der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH 8
 Das Krankenhaus und die Berufsfachschule Rotthalmünster11
 Das Krankenhaus Vilshofen14
 Das Krankenhaus Wegscheid.....17

4. Das Umweltmanagementsystem der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH..... 19

5. Die direkten und indirekten Umweltauswirkungen der Lkr. Passau Krankenhaus gGmbH 24

6. Umwelleistungskennzahlen der Krankenhäuser im Vergleich 30

7. Umweltkennzahlen / Verbräuche..... 33
 Bezugsgrößen33
 Verbräuche: Strom / Emissionen34
 Verbräuche: Gesamtenergie / Wasser35
 Restmüll36

8. Bewertung der Umwelleistung - Zielerreichung 2026 37

9. Umweltprogramme 2026-2029 40

10. Vorlage der nächsten Umwelterklärung..... 43

11. Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten .. 44

12. Ansprechpartner..... 45

Impressum: 45



1. Einleitung

Nach erfolgreicher Validierung wurde die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH erstmals am 28.06.2002 in das Umweltregister der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau eingetragen. Die Registrierungsurkunde bestätigt, dass die Krankenhäuser Rotthalmünster, Vilshofen und Wegscheid zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung anwenden, regelmäßig eine Umwelterklärung veröffentlichen, das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen unabhängigen Umweltgutachter begutachten lassen und berechtigt sind das EMAS Zeichen zu verwenden.

Damit wurde ein erster Meilenstein gesetzt im Rahmen des auf Dauer eingeleiteten kontinuierlichen und systematischen Verbesserungsprozesses, der die Versorgungsqualität in unseren Einrichtungen nachhaltig stärkt und fördert, zu einer konsequenten Einbeziehung aller Abläufe im Unternehmen in Umweltschutzbemühungen führt und der den hohen Stellenwert deutlich macht, den die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH der Patientenzufriedenheit und einer umweltorientierten Betriebsführung beimisst.

Im Juni 2026 wurde das 8. Revalidierungsaudit nach EMAS III durchgeführt.

Die Umwelterklärung umfasst die Standorte Krankenhaus und Berufsfachschule Rotthalmünster, Krankenhaus Vilshofen und Krankenhaus Wegscheid.

2. Die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH "Nah am Menschen"

Die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH wurde am 1. Januar 1994 gegründet, um die Krankenhäuser des Landkreises unter einem Dach und einer gemeinsamen Geschäftsführung zusammenzuführen, da sie in Zukunft einem verstärktem Qualitäts-, Kosten- und Leistungswettbewerb ausgesetzt sind. Schlanke Führungsstrukturen und die Bündelung von Personalmanagement, Rechnungswesen, Controlling, EDV und Marketing ermöglichten es der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH, sich seit ihrer Gründung im Markt mit Erfolg zu behaupten. Als Träger der Krankenhäuser Rotthalmünster, Vilshofen und Wegscheid, der psychosomatischen Tagesklinik Passau, sowie der staatlich anerkannten Berufsschule für Krankenpflege und einer Rheumaklinik versucht die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH die Ziele „Qualität, Menschlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Mitarbeiterorientierung, Umweltschutz und Vernetzung-Regionalität-Nachhaltigkeit“ zu verwirklichen. Die Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Qualität sowie Umweltschutz/Arbeitsschutz und Servicegüte verlangt einen ständigen Entwicklungsprozess. Dieser manifestiert sich in einem umfassenden internen Qualitäts- und Umweltmanagement bzw. Arbeitsschutzmanagement nach dem Qualitätsstandard ISO 9001, der EMAS-Verordnung.

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Voraussetzung für die Verbesserung der Patientenversorgung, lässt sich mit Effizienzsteigerung der Organisation und der Betriebsabläufe erreichen. Im Sachkostenbereich setzen wir durch Einkaufsverbände zusätzliches Einsparpotenzial frei.

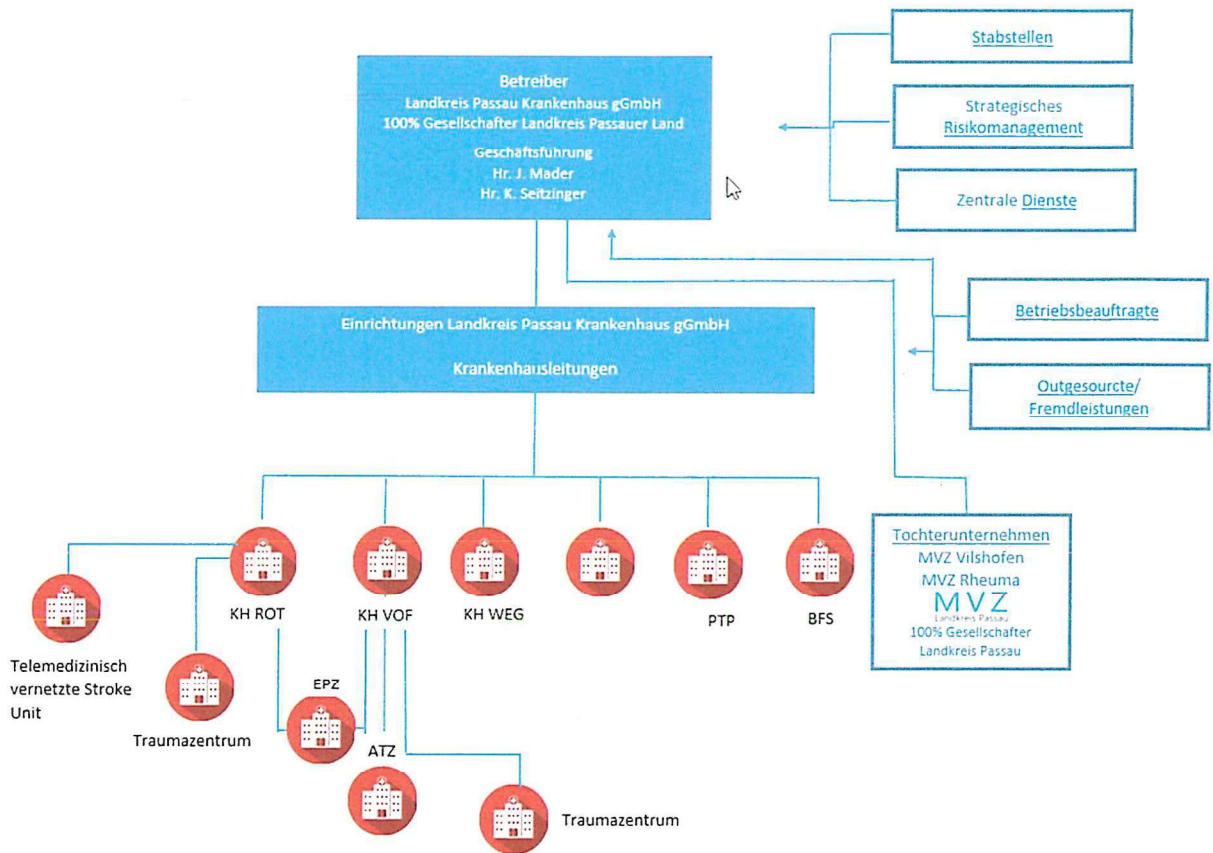
„Menschlichkeit“ soll in unseren Häusern spürbar sein. Ein ganzheitlicher Therapieansatz, der die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten einbezieht, bildet dafür die Grundlage. Sie wird erweitert durch das Gefühl, willkommen zu sein, durch einen vertrauens- und respektvollen Umgang und durch persönliche Zuwendung.

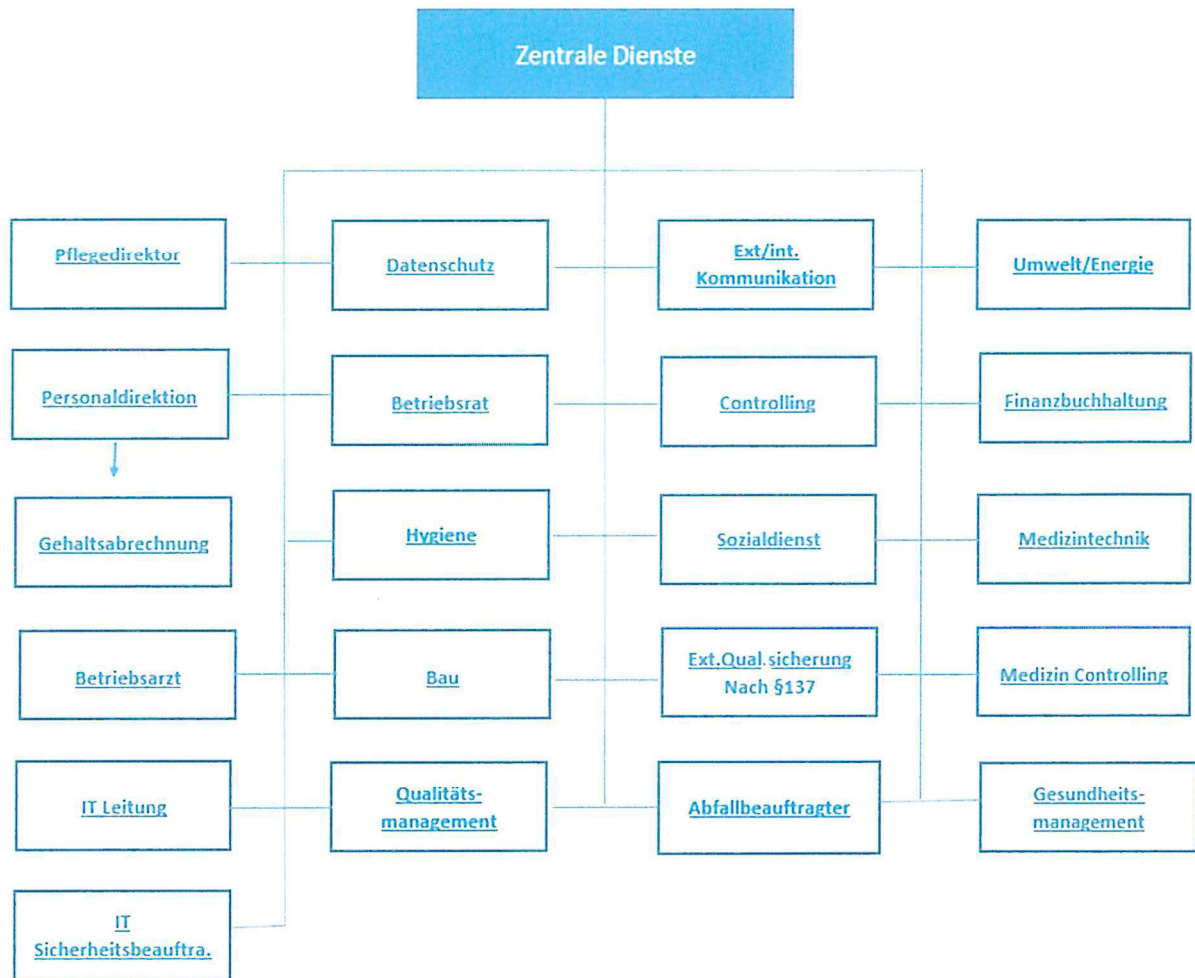
Die Zufriedenheit unserer Patienten verlangt auch die Zufriedenheit des Personals. Angesichts zunehmender Arbeitsbelastung aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen bei den Krankenkassen sind die Mitarbeitermotivation und die Optimierung der Arbeitsbedingungen von eminenter Bedeutung. Dies ist heute und in Zukunft nur im und als Team möglich.

Wie im nachfolgenden Organigramm dargestellt, sind unter dem Dach der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH“ die drei Krankenhäuser Vilshofen, Wegscheid und Rotthalmünster, mit Rheumaklinik, der Berufsfachschule für Krankenpflege sowie die psychosomatische Tagesklinik Passau zusammengefasst. Die Berufsfachschule für Physiotherapie wurde Ende 2002 in eine eigene Gesellschaft überführt und gehört daher nicht mehr zum validierten Standort. Die Zentrale der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH befindet sich mit der Geschäftsführung und den Zentralen Diensten in Vilshofen.

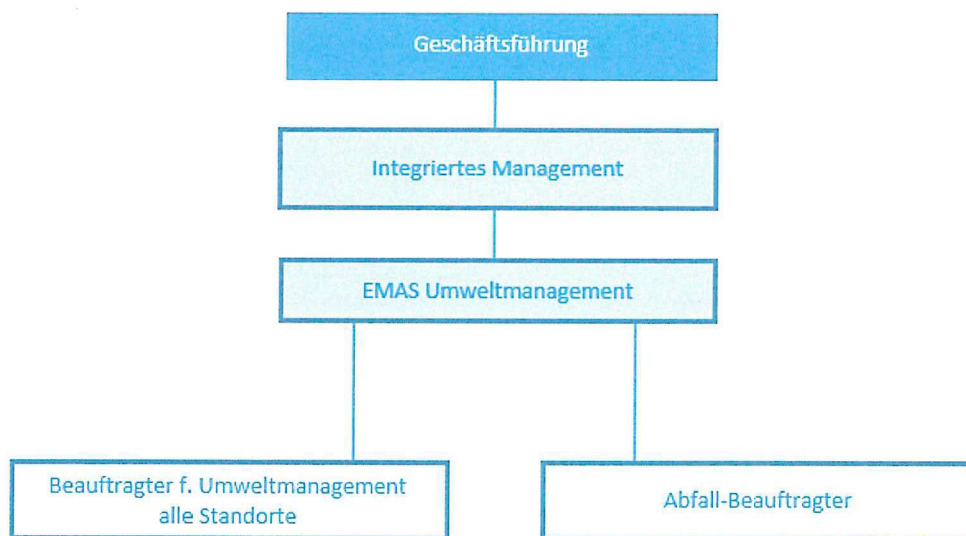
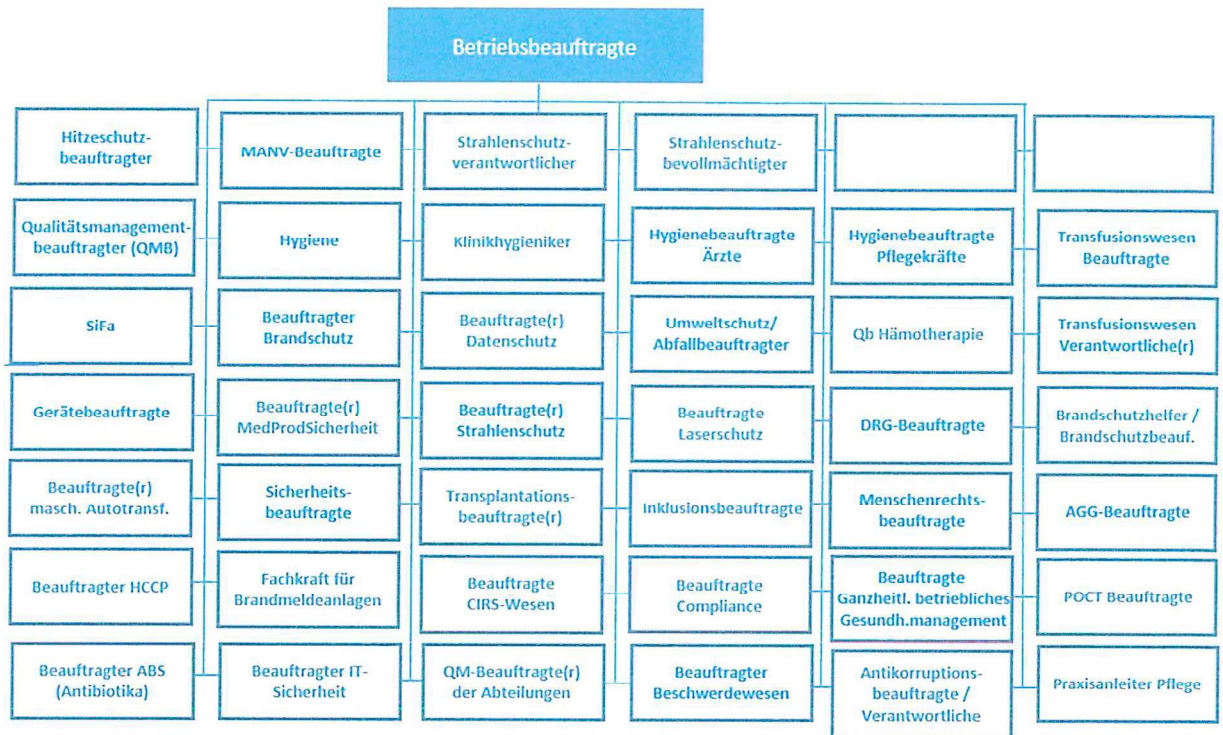
Jedes Krankenhaus gliedert sich einerseits in die medizinischen Fachabteilungen, Stationen und Funktionsdienste und andererseits in die unterstützenden Dienste wie Verwaltung, Medizintechnik, Technik, EDV sowie Wirtschafts- und Versorgungsdienste. Wie in vielen anderen Krankenhäusern gängige Praxis, wurden eine Reihe von Aufgaben wie z.B. Röntgen/Radiologie (in Vilshofen und Rotthalmünster), Labor, Apotheke, Bauberatung an Fremdfirmen vergeben. Diese sind nicht Gegenstand der EMAS-Validierung.

ORGANIGRAMME





SP



Das Organigramm zeigt die Einbindung des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH.



3. Das Leitbild und die Umweltpolitik der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH

Die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH ist ein Verbund der Krankenhäuser Rotthalmünster, Vilshofen und Wegscheid und hundertprozentige Tochter des Landkreises Passau. Im Verbund ist zudem eine Rheumaklinik und eine Berufsfachschule für Krankenpflege (Sitz der Schule ist Rotthalmünster. Sie befindet sich auf dem Krankenhausgelände). Gegenstand der Validierung sind die drei Krankenhäuser und die Krankenpflegeschule.

Die drei Krankenhäuser und die Krankenpflegeschule der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH haben insgesamt 479 Planbetten und 873 Vollzeit-Stellen (1199 Mitarbeiter inkl. Teilzeitbeschäftigte). Es werden pro Jahr ca. 18.600 Fälle behandelt, bei einer durchschnittlichen Verweildauer von ca. 6,1 Tagen. Von den o.g. 479 Planbetten sind im Durchschnitt 310 Planbetten belegt, dies entspricht einer Bettenauslastung von 65%. Zusätzlich werden pro Jahr ca. 60.000 ambulante Patienten behandelt. Angeboten werden die Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie, Pulmologie, Neurochirurgie, Urologie, Gynäkologie, HNO, Orthopädie, Geriatrie, Stroke Unit, Intensivmedizin, Anästhesie, Akut Rheumatologie und Psychosomatik.



Das Gesamtleitbild der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH legt für alle Mitarbeiter/innen Grundsätze und Ziele dar, die für die Arbeit in den Einrichtungen wesentlich sind.

Durch die gemeinsamen Grundsätze und Ziele soll die medizinische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser des Verbundes gesteigert, das Vertrauen der Patienten auf eine hohe Qualität der Versorgung gestärkt, der Umweltschutz vorbildlich gelebt und das Ansehen in der Bevölkerung erhöht werden.

Das Leitbild hat für alle Mitarbeiter/innen verbindlichen Charakter und fordert zur aktiven Mitarbeit an dessen Umsetzung auf.

Leitbild

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen als Trägerin der Krankenhäuser **Rotthalmünster, Vilshofen** und **Wegscheid**, der **Rheumaklinik Ostbayern**, dem **Medizinischen Versorgungszentrum Wegscheid**, der **Psychosomatischen Klinik Südostbayern** mit Standorten in **Wegscheid / Passau**, der staatlich anerkannten **Berufsfachschule für Pflege Rotthalmünster** sowie als Mitgesellschafterin der **Akademie für Gesundheitsberufe GmbH** (Berufsfachschule für Physiotherapie Rotthalmünster) orientiert sich an ihrer

VISION "Nah am Menschen"

Qualität

Die Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Qualität sowie der Güte im Service ist ein ständiger Entwicklungsprozess, der durch die Einführung eines umfassenden internen Qualitätsmanagementsystems manifestiert ist. Wir leben einen ständigen Verbesserungsprozess.

Menschlichkeit

Wir verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen mit humanitärem Auftrag. Menschlichkeit soll in unseren Einrichtungen spürbar sein – von den Patienten wie von den Mitarbeitern. Ein ganzheitlicher Therapieansatz, der die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse einbezieht, eine Willkommenshaltung, ein vertrauens- und respektvoller Umgang und persönliche Zuwendung fördern den Heilungsprozess unserer Patienten und Patientinnen.

Wirtschaftlichkeit

Die Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist die Voraussetzung für Verbesserungen der Patientenversorgung. Sie wird insbesondere auch durch mehr Effizienz in der Organisation und den Betriebsabläufen sowie durch die Freisetzung von Einsparpotenzialen im Sachkostenbereich über die Kooperation in „Krankenhausverbänden“ erreicht.

Zufriedene Mitarbeiter/innen

Dies kann nur mit zufriedenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gelingen. Die Förderung der Mitarbeitermotivation und die Optimierung der Arbeitsbedingungen sind uns wichtig. Wir schätzen die Kompetenzen unserer Mitarbeiter, fördern und fordern sie und gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.



Umweltschutz

Gerade als Gesundheitseinrichtung wollen wir eine Vorbildfunktion übernehmen und deutlich machen, dass betrieblicher Umweltschutz für uns auch Gesundheitsschutz bedeutet. Das bedingt die Bereitschaft zum Umdenken und zu Veränderungen. Wir wollen nachhaltig und im Einklang mit der Gesellschaft handeln.

Vernetzung, Regionalität & Nachhaltigkeit

Wir als Unternehmen sind Teil des Netzwerkes im Gesundheitswesen. Unser Anliegen ist es, uns mit anderen Einrichtungen zu vernetzen und somit die bestmögliche Versorgung zu garantieren. Unser Bestreben ist es, regionale und nachhaltige Produkte einzubeziehen und die regionalen Unternehmen dadurch zu stärken.

Unsere Ziele erreichen wir – Die Führungskräfte und Mitarbeiter aller Dienststellen **als Team**.

DAS KRANKENHAUS UND DIE BERUFSFACHSCHULE ROTTHALMÜNSTER



Die Tätigkeiten und Dienstleistungen am Standort

Das Krankenhaus Rotthalmünster ist ein 200 Planbetten-Krankenhaus mit einem breiten medizinischen Dienstleistungsspektrum, das sich über nachfolgende Fachabteilungen erstreckt:

Innere Medizin	Hauptabteilung
Allgemein- und Unfallchirurgie	Hauptabteilung
Anästhesie und Intensiv-Medizin	Hauptabteilung
Zentrale Notaufnahme	Hauptabteilung
Kardiologie	Hauptabteilung
Pulmologie	Hauptabteilung
Urologie	Hauptabteilung
Stroke-Unit	Hauptabteilung
Rheumatologie	Belegabteilung
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Belegabteilung
Orthopädie	Belegabteilung

In den letzten Jahren entwickelte sich das Krankenhaus Rotthalmünster von einem Krankenhaus der Grundversorgung zu einem modernen Gesundheitszentrum mit rund 520 Mitarbeitern, dies entspricht

410 Vollzeitstellen. Es dient der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im südlichen Teil des Landkreises Passau. Hinzu kommt die Ausbildung von Pflegekräften.

Aktuell finden umfangreiche Bautätigkeiten für die Strukturverbesserung des Krankenhauses Rotthalmünster statt. Die Verbräuche für den Umbau werden separat erfasst. Nach Fertigstellung werden die zukünftigen Verbräuche in den Kennzahlen mitberücksichtigt.

Berufsfachschule für Krankenpflege

Die Private Berufsfachschule für Krankenpflege der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH befindet sich auf dem Gelände des Krankenhauses Rotthalmünster und bietet 60 Ausbildungsplätze. In der dreijährigen Ausbildung zur Krankenschwester bzw. zum Krankenpfleger wird unter anderem auch Umweltschutz im Krankenhaus unterrichtet: Aspekte der Umwelthygiene, des Abfall-, Energie-, Wasser- und Gefahrstoffmanagements.

Lage in der Umwelt:

Das Krankenhaus liegt auf einer Anhöhe am Ortsrand von Rotthalmünster umgeben von einem weitläufigen Wald- und Wiesenareal und einem angrenzenden Wohnviertel.

Gesamtfläche	ca. 42.000 m ²
Grünflächenanteil	ca. 10.200 m ²
Bebaute Fläche	ca. 7.600 m ²

Zur Liegenschaft gehören mehrere Gebäude: Der Hauptgebäudekomplex mit Betten- und Funktionstrakt und hauseigener Küche, das Verwaltungsgebäude und das Schulzentrum. Darin sind seit September 2019 die Berufsfachschule für Krankenpflege (60 Ausbildungsplätze), die Physiotherapieschule und die Rettungswache mit Garagen untergebracht. Als Wohnheim steht ein Gebäude in der Ortsmitte zur Verfügung.

Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr erfolgt durch eine Bushaltestelle direkt am Krankenhaus.

Für die umfassende Versorgung seiner Patienten verfügt das Krankenhaus Rotthalmünster über eine vielseitige medizinische und technische Dienstleistungsinfrastruktur auf einem technisch zeitgemäßen Stand. Zu den umweltrelevanten Anlagen des Hauses zählen MRT, CT und drei stationäre Röntgengeräte, drei C-Bogen-Röntgengeräte und einem fahrbaren Röntgengerät, eine Druckluftanlage mit zwei Kompressoren, die Klimaanlage, die Lüftungsanlagen, die Kühlanlagen und Kühlzellen für die Küche. Umweltauswirkungen gehen ebenfalls aus von zwei Warmwasserkesseln, die im Wesentlichen mit Erdgas und zu einem geringeren Teil mit Heizöl betrieben werden, einem Blockheizkraftwerk, einem Notstromdieselaggregat, zwei Batterieanlagen, einem Fettabscheider in der Küche, diversen medizinischen Geräten, Operationssälen mit Narkosegasgeräten, einer Wasseraufbereitung, zwei PKW, einem Kleintraktor, zwei Heizölerdtanks mit je 100.000 Liter, ein Dieseltagestank zum Notstromaggregat, ein Tank für flüssigen Sauerstoff, ein Flaschenlager für Sauerstoff, Kohlensäure und in geringen Mengen Acetylen. In der Werkstatt ist ein Schweißgerät mit geringen Mengen an Acetylen- und Sauerstoffvorrat im Einsatz. Außerdem sind eine große Anzahl Fernsehgeräte in den Patientenzimmern, PCs in Verwaltung und Medizin und eine große Anzahl unterschiedlich stromverbrauchender Elektrogeräte vorhanden. In der Abteilung Physikalische Therapie verfügt das Krankenhaus, über Räume für Massagen. Das Trinkwasser wird aus dem Trinkwassernetz der Stadt Rotthalmünster bezogen. Das Abwasser des

Krankenhauses geht direkt in die örtliche Abwasserkanalisation und gelangt auf diesem Weg in die regionale Kläranlage. In der Küche werden an sieben Tagen in der Woche drei Speisen (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) zubereitet.

Eine moderne Elektroanlage mit unterbrechungsfreier Stromversorgung für Telefon und EDV, eine Brandmeldeanlage, eine große Telekommunikationsanlage, eine Patientenrufanlage und eine moderne EDV-Anlage und Energieleittechnik für das zentrale Energiemanagement vermitteln einen Eindruck über die komplexe Infrastruktur, die eine Klinik heute benötigt.

Einige Schwerpunkte des Umweltmanagements des Krankenhauses Rothalmünster

- Durch ein Pachtmodell wird eigenes BHKW betrieben. Es liefert Strom und Fernwärme und ist damit ein weiterer Beitrag zur Reduzierung der Emissionen und zur Verbesserung der Umweltleistung
- Komplette Erneuerung und Austausch sämtlicher Pumpen, durch aktuelle energieeffiziente Ausführungen
- Inbetriebnahme einer neuen Kältemaschine zur Versorgungssicherheit
- Inbetriebnahme einer neuen Pflegestation im 4.OG
- Errichtung neuer Parkplätze, Stellflächen werden nicht versiegelt
- Beginn Bautätigkeiten für Strukturverbesserung Funktionstrakt mit Hubschrauberlandeplatz
- Krankenpflegeschule wird Klimaschule

Die Umweltaspekte/-auswirkungen mit Umweltbilanz und Umweltleistungskennzahlen

Die Umweltauswirkungen des Krankenhauses Rothalmünster werden über seine Stoff- und Energieströme in einer betrieblichen Umweltbilanz ermittelt, mit einer Schwachstellenanalyse (Umweltleistungskennzahlen) bewertet und sind mit Hilfe der jährlichen Bilanzfortschreibung steuerbar. Daraus resultierender Handlungsbedarf wird schriftlich festgelegt.

Grundlage für die Berechnung der Umweltleistungskennzahlen ist die Summe der durchschnittlichen Pflgetage oder Fälle (Behandlungen) eines Jahres -siehe Umweltbilanz OUTPUT/Leistungen (analog zur produzierten Menge eines Industriebetriebes).

Umweltauswirkungen in Folge von Havarien oder nichtbestimmungsgemäßen Betrieb werden durch vorbeugende Wartung, Alarm- und Brandschutzpläne oder vorhandene Sicherheitseinrichtungen begrenzt.

DAS KRANKENHAUS VILSHOFEN



Die Tätigkeiten und Dienstleistungen am Standort

Das Krankenhaus Vilshofen ist ein 200-Planbetten-Krankenhaus mit einem breiten medizinischen Dienstleistungsspektrum, das sich über nachfolgende Fachabteilungen erstreckt:

Innere Medizin / Gastroenterologie	Hauptabteilung
Unfallchirurgie / Orthopädie	Hauptabteilung
Hand- und Fuß-Chirurgie	Hauptabteilung
Zentrale Notaufnahme	Hauptabteilung
Allgemein-, Viszeral- und Proktologie	Hauptabteilung
Anästhesie und Intensiv-Medizin	Hauptabteilung
Akutgeriatrie	Hauptabteilung
Department-Kardiologie	Hauptabteilung
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Belegabteilung
Schmerztherapie	Belegabteilung
Neurochirurgie	Belegabteilung

Seit 1985 entwickelte sich das Krankenhaus von einem Krankenhaus der Grundversorgung zu einem modernen Gesundheitszentrum mit rund 480 Mitarbeitern (entsprechen 340 Vollkräften). Es dient der

flächendeckenden, medizinischen Versorgung der Bevölkerung im westlichen Teil des Landkreises Passau.

Lage in der Umwelt:

Das Krankenhaus Vilshofen liegt auf einer Anhöhe am südlichen Stadtrand von Vilshofen umgeben von einem weitläufigen Wald- und Wiesenareal und einem angrenzenden Wohnviertel.

Gesamtfläche	ca. 27.000 m ²
Grünflächenanteil	ca. 12.000 m ²
Bebaute Fläche	ca. 6.000 m ²

Das Krankenhausgelände selbst umfasst eine Gesamtfläche von rund 27.000 m² mit einem Grünflächenanteil von ca. 12.000 m². Die Liegenschaft gliedert sich in zwei Gebäudekomplexe: den Hauptgebäudekomplex mit Betten- und Funktionstrakt einschließlich hauseigener Küche sowie dem wesentlich kleineren Nebengebäude mit Mitarbeiterwohnheim und Labor, dem Bürogebäude für Zentrale Dienste und der Geschäftsführung der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH.

Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr erfolgt durch eine nahegelegene Bushaltestelle mit 4 min Gehzeit oder direkt durch einen Ruf-Bus.

Für die umfassende Versorgung seiner Patienten verfügt das Krankenhaus Vilshofen über eine vielseitige medizinische und technische Dienstleistungsinfrastruktur auf einem technisch zeitgemäßen Stand.

Zu den umweltrelevanten Anlagen des Hauses zählen ein MRT, ein CT, ein stationäres Röntgengerät, drei C-Bogen-Röntgengeräte und ein fahrbares Röntgengerät, eine Druckluftanlage mit zwei Kompressoren, die Klimaanlage, die Lüftungsanlage inklusive Kühlanlagen und Kühlzellen für die Küche. Zytostatika werden im Krankenhaus Vilshofen nur in Ausnahmefällen eingesetzt. Die Zubereitung der Medikamente für Zytostatika Behandlung sowie deren fachgerechte Entsorgung sind der externen Apotheke übertragen. Auf den Einsatz von Lachgas als Narkosemittel konnte inzwischen verzichtet werden. Zu den weiteren Anlagen mit Umweltauswirkungen gehören zwei Hochdruckdampfkessel, zwei Warmwasserkessel die im Wesentlichen mit Erdgas betrieben werden, ein BHKW, ein Notstromdieselaggregat, eine Batterieanlage, Fettabscheider in der Küche, diverse medizinische Geräte, zwei Dienst-PKW, ein Kleintraktor, ein Heizöltank mit 60.000 Litern, ein Tagestank für das Notstromaggregat, ein Tank für flüssigen Sauerstoff, Lagerraum für Kohlensäure und in geringen Mengen Acetylen. In der Werkstatt ist ein Schweißgerät mit geringen Mengen an Acetylen- und Sauerstoffvorrat im Einsatz. Außerdem sind eine große Anzahl Fernsehgeräte in den Patientenzimmern, PCs in Verwaltung und Medizin und eine große Anzahl unterschiedlich stromverbrauchender Elektrogeräte vorhanden.

In der Abteilung Physikalische Therapie verfügt das Krankenhaus über Räume für Massage.

Das Trinkwasser wird aus dem Trinkwassernetz der Stadt Vilshofen bezogen. Das Abwasser des Krankenhauses geht direkt in die örtliche Abwasserkanalisation und von dort in die regionale Kläranlage. Ein Teil der Dachflächenentwässerung wird mit behördlicher Direkt-Einleiter Genehmigung direkt in den nahegelegenen Fluss Wolfach abgeführt.

In der Küche werden an sieben Tagen in der Woche drei Speisen (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) zubereitet.

Eine moderne Elektroanlage mit unterbrechungsfreier Stromversorgung für Telefon und EDV, eine Brandmeldeanlage, eine große Telekommunikationsanlage, eine Patientenrufanlage und eine moderne EDV-Anlage und Energieleittechnik für das zentrale Energiemanagement vermitteln einen Eindruck über die komplexe Infrastruktur, die eine Klinik heute benötigt.

Einige Schwerpunkte des Umweltmanagements des Krankenhauses Vilshofen

Energieeinsparungen durch Wärmerückgewinnungsanlagen

In den haustechnischen Anlagen des Krankenhauses Vilshofen werden auf vielfältige Weise die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung genutzt: Die Hochdruckdampfkessel des Hauptgebäudes sind mit Abgaswärmetauschern ausgerüstet. In der Dampfanlage sind Laugen-Entspanner zur Nutzung der Abwärme installiert.

Die Kälteenergie wird durch moderne, magnetisch gelagerte Kältemaschinen hocheffizient erzeugt. Bei kalten Außentemperaturen werden die Kältemaschinen abgeschaltet. Das nötige Kaltwasser wird dann mittels „Freier Kühlung“ erzeugt. Weiterhin ist ein BHKW, zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme, installiert.

Mittels einer Gasbrennwertheizung wird das Mitarbeiterwohnheim, sowie das neu errichtete Gebäude für Zentrale Dienste beheizt. Zwei Ladesäulen für Elektro-Autos, sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Zentralen Dienste, tragen zusätzlich zur Verbesserung der Ökobilanz bei.

- Erstellung eines Energiekonzeptes
- Radiologie, Erneuerung CT und MR
- Einbau einer neuen Küchenkühlung
- Hubschrauberlandeplatz, Umsetzung erhöhter Sicherheitsvorgaben
- Inbetriebnahme eines neuen virtuellen Alarmserver
- Teilnahme am Umwelt-Projekt: green hospital
- Planung / Umsetzung für einen Küchenbetrieb ohne Dampf
- Ausbau einer flächendeckenden Rauchmelderüberwachung
- Elektro-Noteinspeisung für Normalnetzverbraucher
- Sanierung Sauerstoff- und Druckluftzentrale

Die Umweltaspekte/-auswirkungen mit Umweltbilanz und Umweltleistungskennzahlen

Die Umweltauswirkungen des Krankenhauses Vilshofen werden über seine Stoff- und Energieströme in einer betrieblichen Umweltbilanz ermittelt, mit einer Schwachstellenanalyse (Umweltleistungskennzahlen) bewertet und sind mit Hilfe der jährlichen Bilanzfortschreibung steuerbar. Daraus resultierender Handlungsbedarf wird schriftlich festgelegt.

Grundlage für die Berechnung der Umweltleistungskennzahlen ist die Summe der durchgeführten Behandlungen „Fälle“ bzw. die „Pflegetage“ eines Jahres – siehe Umweltbilanz OUTPUT/Leistungen (analog zur produzierten Menge eines Industriebetriebes).

Umweltauswirkungen in Folge von Havarien oder nichtbestimmungsgemäßen Betrieb werden durch detaillierte Alarm- und Einsatzpläne mit Brandschutzordnung begrenzt.

DAS KRANKENHAUS WEGSCHEID



Die Tätigkeiten und Dienstleistungen am Standort

Das Krankenhaus Wegscheid ist ein 79-Planbetten-Krankenhaus mit einem breiten medizinischen Dienstleistungsspektrum, das sich über nachfolgende Fachabteilungen erstreckt:

Innere Medizin	Hauptabteilung
Chirurgie / Unfallchirurgie	Hauptabteilung
Anästhesie	Hauptabteilung
Psychosomatik	Hauptabteilung
Gynäkologie	Belegabteilung
Orthopädie	Belegabteilung

Mit der 2002 abgeschlossenen Gesamtanierung hat sich das Krankenhaus Wegscheid zu einem zeitgemäßen und leistungsfähigen Krankenhaus entwickelt mit rund 200 Mitarbeitern (entspricht 120 Vollzeitstellen). Es dient der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im östlichen Teil des Landkreises Passau.

Lage in der Umwelt:

Das Krankenhaus liegt am Ortsrand von Wegscheid umgeben von einem Wald- und Wiesenareal und angrenzenden Wohnvierteln.

Gesamtfläche	ca. 22.000 m ²
Grünflächenanteil	ca. 13.000 m ²

Das Krankenhausgelände selbst umfasst eine Gesamtfläche von rund 22.000 m² mit einem Grünflächenanteil von ca. 13.000 m².

Die Liegenschaft gliedert sich in zwei Gebäudekomplexe: den Hauptgebäudekomplex mit Betten- und Funktionstrakt sowie hauseigener Küche und dem wesentlich kleineren Nebengebäude mit Mitarbeiterwohnheim und Verwaltungsbüroräumen.

Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr erfolgt durch eine Bushaltestelle direkt am Krankenhaus.

Für die umfassende Versorgung seiner Patienten verfügt das Krankenhaus Wegscheid über eine vielseitige medizinische und technische Dienstleistungsinfrastruktur auf einem technisch zeitgemäßen Stand.

Zu den umweltrelevanten Anlagen des Hauses zählen ein CT, zwei stationäre Röntgengeräte, zwei C-Bogen-Röntgengeräte und ein fahrbares Röntgengerät, die Klimaanlage, die Lüftungsanlagen inklusive Kühlanlagen und Kühlzellen für die Küche, Druckluftanlage mit zwei Kompressoren, die Vakuumanlage mit zwei Vakuumpumpen.

Zytostatika werden im Krankenhaus Wegscheid nur in Ausnahmefällen eingesetzt. Die Zubereitung der Medikamente für Zytostatika Behandlung sowie deren fachgerechte Entsorgung sind der externen Apotheke übertragen. Auf den Einsatz von Lachgas als Narkosemittel konnte inzwischen verzichtet werden.

Umweltauswirkungen gehen auch aus von einem Warmwasserkessel, der mit Heizöl betrieben wird, einer Fernwärmeübergabestation, einem Notstromaggregat mit Heizöl als Treibstoff, einer Batterieanlage, einem Fettabscheider in der Küche, diversen medizinischen Geräten, Operationssälen mit Narkosegasgeräten, einer Wasseraufbereitung, einem PKW, einen kleinen Radlader, zwei Heizölerdtanks mit je 50.000 Liter, ein Heizöllagertank 1000 Liter für das Notstromaggregat, ein Tank für flüssigen Sauerstoff, ein Lager für Sauerstoff, Kohlensäure und in geringen Mengen Acetylen. In der Werkstatt ist ein Schweißgerät mit geringen Mengen an Acetylen- und Sauerstoffvorrat im Einsatz. Außerdem sind eine große Anzahl Fernsehgeräte in den Patientenzimmern, PCs in Verwaltung und Medizin und eine große Anzahl unterschiedlich stromverbrauchender Elektrogeräte vorhanden.

Das Trinkwasser wird aus dem Trinkwassernetz des Marktes Wegscheid bezogen. Das Abwasser des Krankenhauses geht direkt in die örtliche Abwasserkanalisation und gelangt auf diesem Weg in die regionale Kläranlage.

In der Küche werden an sieben Tagen in der Woche drei Speisen (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) zu bereitet.

Eine moderne Elektroanlage mit unterbrechungsfreier Stromversorgung, eine neue Telefonanlage und EDV, eine Brandmeldeanlage, eine große Telekommunikationsanlage, eine Patientenrufanlage und eine moderne EDV-Anlage, eine Leittechnik für die technischen Anlagen und Energiemanagement vermitteln einen Eindruck über die komplexe Infrastruktur, die eine Klinik heute benötigt.

Einige Schwerpunkte des Umweltmanagements des Krankenhauses Wegscheid

- Erstellung eines neuen Brandschutzkonzeptes und deren sukzessiver Umsetzung. Ertüchtigung von Brandschutztüren, Haupttreppenhaus, Fluchtwege
- Installation eines zentralen Energie-Monitoring-Systems und schrittweiser Aufschaltung von Energiezählern
- Erneuerung der 2 Bettenaufzüge mit Frequenzumformer
- Austausch sämtlicher Pumpen durch energieeffiziente Ausführungen
- Einbau von direkt angetriebenen Hauptlüftungsmotoren
- Sanierung und Erneuerung der Gebäudeleittechnik
- Erweiterung Brandmeldeanlage
- Installation Noteinspeisung für Fremd-Notstromaggregat
- Erneuerung Elektro-Gebäudehauptverteilung für das Notstrom-Netz
- Neue Kältemaschine
- Sanierung Sauerstoff- und Druckluftzentrale
- Ertüchtigung der alten Ölversorgung

Energieeinsparungen durch Wärmerückgewinnungsanlagen und Wärmedämmung. Bei der Sanierung der Nordfassade wurde zusätzlich die Gebäudedämmung verbessert.

In den haustechnischen Anlagen des Krankenhauses Wegscheid sind vielfältige Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung installiert: Beispielweise wird die Abluftwärme der Lüftungsanlagen wieder über Wärmetauscher der Zuluft zugeführt.

Die Umweltaspekte/-auswirkungen mit Umweltbilanz und Umweltleistungskennzahlen

Die Umweltauswirkungen des Krankenhauses Wegscheid werden über seine Stoff- und Energieströme in einer betrieblichen Umweltbilanz ermittelt, mit einer Schwachstellenanalyse (Umweltleistungskennzahlen) bewertet und sind mit Hilfe der jährlichen Bilanzfortschreibung steuerbar. Daraus resultierender Handlungsbedarf wird schriftlich festgelegt.

Grundlage für die Berechnung der Umweltleistungskennzahlen ist die Summe der durchschnittlichen Bewohnerzahl bzw. die Belegungstage eines Jahres – siehe Umweltbilanz OUTPUT/Leistungen (analog zur produzierten Menge eines Industriebetriebes).

Umweltauswirkungen in Folge von Brand oder nichtbestimmungsgemäßem Betrieb werden durch Alarm- und Brandschutzpläne oder vorhandene Sicherheitseinrichtungen begrenzt.

4. Das Umweltmanagementsystem der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH

Mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-Verordnung will die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH ihre Umweltpolitik umsetzen und eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an den Standorten Vilshofen, Rotthalmünster und Wegscheid sicherstellen.

Wichtige Instrumente des Umweltmanagementsystems sind die betriebliche Umweltbilanz, verbunden mit Umweltleistungskennzahlen und Umweltleistungsbewertung. Letztere drücken den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in quantitativen Zielvorgaben aus und stellen die Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes in Zahlenwerten, im Zeitablauf vergleichbar, dar.

Die wichtigsten umweltrelevanten Gesetze beziehen sich auf:

- Baurecht
- Immissionsschutz
- Abfallrecht
- Gewässerschutz
- Wassergefährdenden Stoffen
- Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Durch regelmäßige interne Audits und Begehungen stellen wir die Einhaltung der Vorgaben sicher. Im Zuge der letzten Umweltbetriebsprüfung wurden keine Defizite erkannt.

Instrumente des Umweltmanagements sind:

- das Umweltprogramm mit allen Einzelmaßnahmen und Verantwortlichkeiten
- die Umweltbilanz und Umwelleistungskennzahlen
- der interne, jährliche Umweltbericht (aktualisierte Umwelterklärung)
- das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch
- Umweltkostenmanagement
- Ökologischer „Input-Filter“
- Lebenswegbetrachtung
- die Umweltbetriebsprüfung und interne Audits
- Bewertung durch die oberste Leitung
- die Umwelterklärung

Unser zentrales Leitbild mit integrierter Qualitäts- und Umweltpolitik und das daraus resultierende Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (UMS) gilt für alle Einrichtungen und Standorte der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH und ist für alle Mitarbeiter verbindlich: Es soll zu einer stetigen Verbesserung

- der Umwelleistung und des Klimaschutzes
- der Organisationsabläufe
- der Zufriedenheit der Patienten bzw. Bewohner
- der Zufriedenheit der Mitarbeiter
- des Ansehens in der Bevölkerung
- der Qualität

der Krankenhäuser im Einklang mit der Umwelt und zu Kostensenkungen führen.

Das System definiert Aufgaben, beschreibt Abläufe eindeutig und regelt Verantwortlichkeiten. Die Mitarbeiter bestimmen die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt Umweltverantwortung. Deshalb kommen Bewusstseinsbildung und Schulung und der innerbetrieblichen, abteilungsübergreifenden Kommunikation besondere Bedeutung zu. Dies gilt vor allem, wenn Stoff- und Energieströme, die ja meist mehrere Abteilungen berühren, im Mittelpunkt des Umweltmanagements stehen.

Umwelleistungskennzahlen und Umwelleistungsbewertung

Die Umwelleistungskennzahlen konzentrieren die zahlreich vorhandenen Umweltdaten zu einer überschaubaren Zahl von zentralen Informationen. Sie stehen in enger Verbindung mit der selbst gesetzten Umweltpolitik und dem Umweltprogramm. Mit ihrer Hilfe ist es möglich, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess:



- in konkreten quantitativen Zielvorgaben auszudrücken
- die Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes in Zahlenwerten darzustellen und im Zeitablauf vergleichbar zu machen
- Fortschritte und Rückschläge des betrieblichen Umweltschutzes bei der Umsetzung zu messen.

Die Umweltleistungskennzahlen werden jährlich durch den Umweltmanagementbeauftragten erhoben und im Rahmen des Umweltmanagement-Reviews der obersten Leitung zur Umweltleistungsbewertung vorgelegt.

Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement

Die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH verfügt über ein integriertes Qualitäts-, Umwelt und Arbeitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 und EMAS-Verordnung. Das Managementsystem ist im Kern nach dem Kreislaufmodell „Planen – Durchführen – Prüfen – Handeln“ aufgebaut mit dem Ziel, Qualität, Umweltleistung und das Managementsystem kontinuierlich zu verbessern.

Auf den vorangehenden Seiten sind die standortübergreifenden (Organisationsstruktur, Qualitäts- und Umweltmanagement) und die standortbezogenen Arbeitsgruppen und Verantwortlichen dargestellt.

Einige Schwerpunkte des Umweltmanagements

Nur wenige Krankenhäuser in Deutschland sind nach der EMAS-Verordnung validiert und nach ISO 9001 zertifiziert – unsere Krankenhäuser gehören zu dieser „ökologischen Elite“.

Von den rund 1840 Krankenhäusern in Deutschland hat sich bisher nur ein Bruchteil nach den umfassenden Anforderungen der europaweit anspruchsvollsten „Norm“ für Umweltmanagement-Systeme durch unabhängige Gutachter mit Erfolg prüfen lassen.

Die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH verbindet Umwelt- und Klimaschutz mit Gesundheitsschutz und Qualitätsmanagement. Sie leistet damit ihren Beitrag für eine positive, nachhaltige Entwicklung des Landkreises Passau.

Umweltkostenmanagement mit detailliertem Umwelt- und Kostenkennzahlensystem

Den Krankenhäusern gelingt die Verbindung von Ökonomie und Ökologie, indem sie neben dem Ressourcenverbrauch auch die Input- und Output-Kosten mit absoluten und relativen Kennzahlen transparent machen. Auf diese Weise, werden erkannte Einsparpotenziale durch Maßnahmen des Umweltkostenmanagements realisiert.

Klimamanagement

Seit der Einführung von EMAS im Jahr 2002 stellen wir im Rahmen der Umwelterklärung eine Treibhausgasbilanz (Scope 1+2 nach GHG-Protokoll) dar.

Verbesserung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes durch Gefahrstoffmanagement

Mit großem Engagement der Mitarbeiter wurden die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung in die Praxis vor Ort umgesetzt: Aktualisierung von Gefahrstoffkataster und Betriebsanweisungen sowie mehrfache Unterweisung der Mitarbeiter in Umgang, Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen. Altchemikalien wurden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Flächendeckendes Wertstoffsammelsystem eingeführt

Die Krankenhäuser verfügen über ein flächendeckendes Abfall- und Wertstoffsammelsystem. Bereits auf den Stationen beginnt die Abfalltrennung nach Fraktionen wie z.B. Glas, Kunststoffe, Papier/Kartonagen und Restmüll. Die Abfallbeauftragten erhielten auf einem einwöchigen Lehrgang die Qualifikation und die erforderliche Sachkunde für das Abfallmanagement in Krankenhäusern.

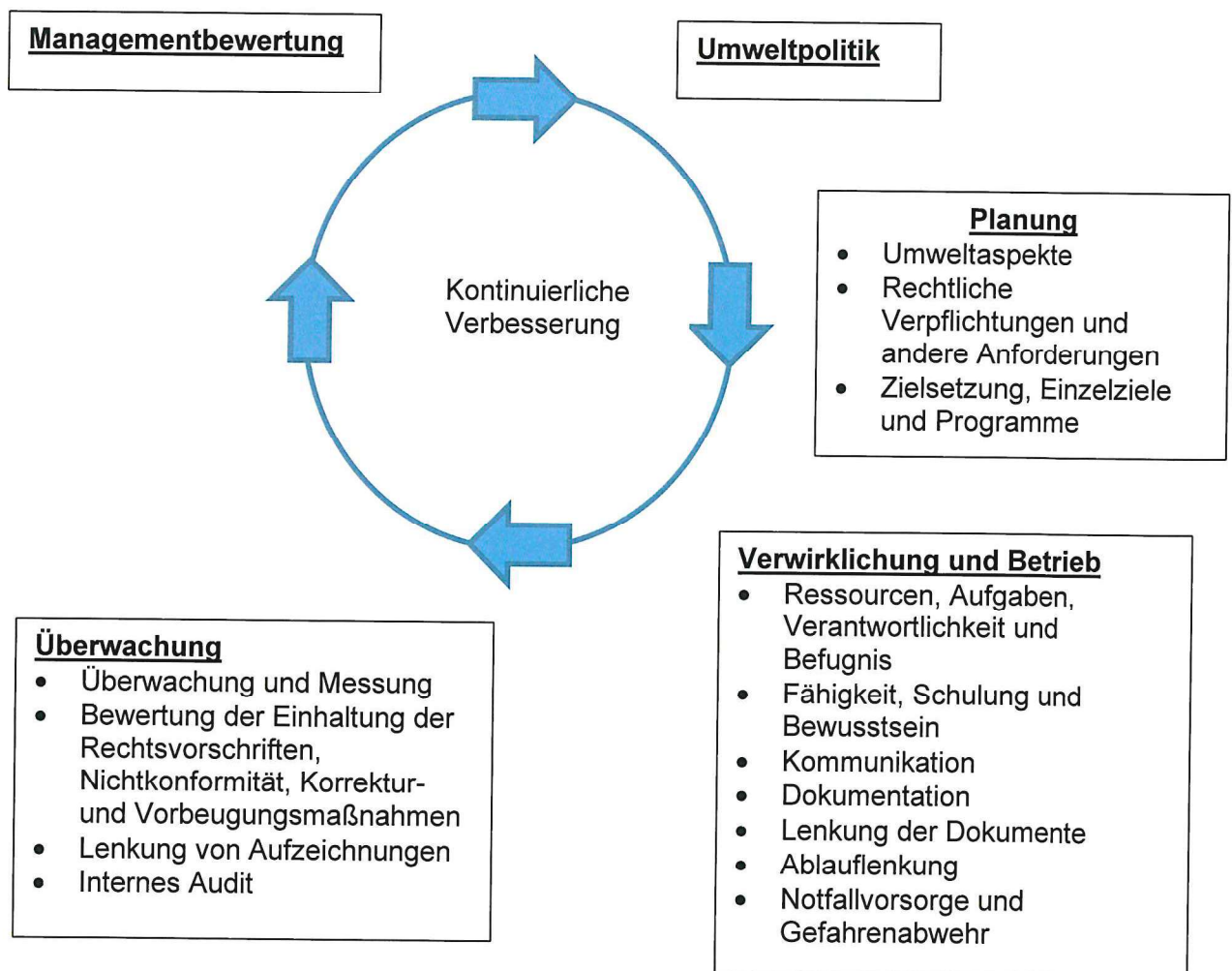
Notfallorganisation

Im Falle einer unerwarteten Betriebsstörung, beispielsweise durch einen Brand, sollen die Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten werden. Vorsorge und Wartung im Bereich Brandschutz dienen hierbei mit baulichen und organisatorischen Maßnahmen der Risikominimierung.

Seit Einführung des Umweltmanagementsystems gab es keine solche Störung. Die Notfallorganisation der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH wird über einen Notfall- und Alarmplan sichergestellt. Unsere Fluchtwege sind gekennzeichnet und entsprechende Fluchtpläne hängen in den Gebäuden aus. Ein Sammelplatz ist festgelegt, die vorhandenen Feuerlöscher werden turnusgemäß von einer Fachfirma gewartet. Notfallnummern und -kontakte sind über Aushänge veröffentlicht. Schulungen finden regelmäßig statt. Zusätzlich wird in geregelten Abständen eine Räumungsübung durchgeführt, wodurch gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet werden.

Das Umweltmanagementsystem der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH ist als Regelkreis nach der aktuellen Fassung von EMAS verwirklicht.

Ziel des Managementsystems nach EMAS ist es, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung zu starten und aufrecht zu erhalten. Erster Schritt war die Entwicklung eines Leitbildes in der auch die Umweltpolitik verankert ist. Im nächsten Schritt „Planung“ wurden entsprechend den Umweltaspekten / -auswirkungen und Anforderung an die Krankenhäuser Umweltziele und –Maßnahmen vereinbart. Nach der Umsetzungsphase („Durchführung“) folgte die Phase der „Überwachung und Korrekturmaßnahmen“, in der überprüft wurde, inwieweit die gesetzten Zielvorgaben erreicht bzw. wo Korrekturmaßnahmen erforderlich waren. In der fünften Phase bewertete die oberste Leitung (Geschäftsführung) diese Prüfungsergebnisse und die Angemessenheit der Umweltpolitik. Der Kreislaufprozess begann aufs Neue mit der Anpassung von Umweltpolitik und Umweltzielen. Abweichungen fließen auf diese Weise wieder in die Planung ein und führen so zur kontinuierlichen Verbesserung von Umweltmanagementsystem und Umweltleistung



5. Die direkten und indirekten Umweltauswirkungen der Lkr. Passau Krankenhaus gGmbH

Für die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH ist Umweltschutz Teil eines umfassenden Gesundheits- und Qualitätsmanagementkonzeptes, das einem kontinuierlichen Veränderungs- und Verbesserungsprozess unterworfen ist. Fortschritte im Umweltschutz werden - bezogen auf die wesentlichen Umweltauswirkungen - erfasst und bewertet.

Ermittlungs- und Bewertungsverfahren für Umweltauswirkungen

Als Vorgehen für die Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen der Einrichtungen der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH wurde folgendes Verfahren gewählt:

- Aufstellung von betrieblichen Umweltbilanzen und Kennzahlen zum Festhalten der vorhandenen betrieblichen Stoff- und Energieströme (In- und Output-Mengen bzw. -Kosten)
- Schwachstellenanalyse und Ergebnisvergleich mit der umweltrelevanten Gesetzgebung
- Schriftliche Fixierung des notwendigen Handlungsbedarfes
- Bewertung der Umweltauswirkungen unter Berücksichtigung gewöhnlicher und außergewöhnlicher Betriebszustände
- Schriftliche Fixierung der Auswirkungen, Anlagen und Prozesse in der Matrix der umweltrelevanten Anlagen sowie der direkten und indirekten Umweltauswirkungen

Ressourcennutzung

Die Ressourcennutzung von Boden, Wasser, Energie, Brennstoffen und anderer natürlichen Ressourcen wird jährlich im Rahmen der Arbeiten für die betriebliche Umweltbilanz erfasst und festgehalten. Von zentraler Bedeutung für die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH sind dabei die Umweltaspekte Energie (Erdgas/Heizöl für Heizungsanlagen / Warmwasserbereitstellung und Strom vor allem für die vielfältigen medizintechnischen Geräte und Anlagen) sowie Wasser (vor allem für die Küche/Spülmaschinen, Gebäudereinigungsarbeiten und Körperpflege). Die Umweltpolitik und die Umweltprogramme der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH schreiben den schonenden und bewussten Umgang mit den Ressourcen vor. Die Bewertung der Ressourceneffizienz (z.B. effizienter Einsatz von Wasser und Strom) geschieht mit Hilfe von relativen Umweltkennzahlen durch die Umweltmanagementbeauftragten und die Geschäftsführung.

Feste und andere Abfälle

Zu den bedeutendsten, von den Krankenhäusern ausgehenden Umweltauswirkungen gehören die Entstehung und Entsorgung von Abfällen. Dabei fällt auch in krankenhaustypischem Umfang besonders überwachungsbedürftiger Abfall an (z.B. infektiöse, ansteckungsgefährdende Abfälle). Er wird getrennt erfasst und fachgerecht entsorgt.

Radioaktive Abfälle fallen nicht an, strahlende Bauteile z.B. aus Röntgenanlagen, werden durch die Fachfirma getauscht.

Es wurde ein Abfallbeauftragter, sowie für jede Einrichtung eine Fachkraft für Abfälle bestellt.

Darüber hinaus ist jeder Mitarbeiter am direkten Arbeitsplatz für die getrennte Sammlung (Abfälle zur Beseitigung und Abfälle zur Verwertung) und deren Reduzierung selbst verantwortlich.

Der Abfallbeauftragte erfasst die Abfalldaten mit Hilfe der Entsorgungsnachweise und Rechnungen. Sie werden in der jährlichen betrieblichen Umweltbilanz dokumentiert. In Form von gebildeten Umweltkennzahlen werden die Abfallmengen durch den Umweltmanagementbeauftragten umweltbezogen und kostenorientiert bewertet. Mit der Verwertung und Entsorgung der Abfälle sind Entsorgungsfachbetriebe beauftragt, die einer externen, regelmäßigen Überwachung unterliegen.

Kontrollierte und unkontrollierte Emissionen in die Atmosphäre

Die vorrangigen Ursachen für Emissionen der Krankenhäuser lt. GHG-Protokoll sind:

Emissionsquelle	Emissionsart
Dampfkessel	CO2 (Kohlendioxid) Scope 1
Heizungs- und Warmwasserkessel, BHKW	CO2 (Kohlendioxid) Scope 1
Strom	CO2 (Kohlendioxid) Scope 2
Kälteanlagen	Ggf. anfallende Kältemittel-Leckagen, Scope 1

Die durch die Verbrennung entstehenden Emissionen werden aus den eingesetzten Brennstoffmengen berechnet und in der jährlichen Umweltbilanz niedergelegt. Die Bewertung erfolgt über die Bildung von Umweltkennzahlen durch den Umweltmanagementbeauftragten, um Abweichungen und gegebenenfalls Schwachstellen offen zu legen. Die Einhaltung der spezifischen Grenzwerte der Feuerungsanlagen wird durch die regelmäßig durchgeführten Emissionsmessungen des zuständigen Kaminkehrers überprüft und entsprechend dokumentiert. Emissionen aus dem Fuhrpark sind auf Grund der geringen Anzahl von Fahrzeugen zu vernachlässigen.

Sonstige Emissionen (Lärm)

Die Dienstleistungen der Krankenhäuser sind im Allgemeinen nicht mit Lärmbelastungen verbunden. Eine wesentliche Lärmemissionsquelle ist jedoch der durch Besucher, Lieferanten, Mitarbeiter und Patienten verursachte Verkehr. Die Lärmemissionen, die von dem gering frequentierten Hubschrauber-Landeplatz ausgehen, sind vom Krankenhaus nicht beeinflussbar.

Kontrollierte und unkontrollierte Abwässer

Die Krankenhäuser leiten Abwässer als „Indirekt Einleiter“ in das kommunale Abwassernetz ein. Die jährlich anfallenden Mengen an Abwasser und das Aufkommen sind der jährlichen Umweltbilanz zu entnehmen. Bislang liegen keine Beanstandungen von Seiten der zuständigen Klärwerke vor.

Küchenabwässer werden über Fettabscheider gereinigt. Durch den weitgehenden Einsatz umweltverträglicher Produkte gehen nur ganz geringe negative Umweltauswirkungen von den Krankenhäusern aus.

Kontaminierung des Erdreiches

Altlasten oder Bodenkontaminierungen sind nach unseren Recherchen nicht bekannt.

Auswirkungen auf bestimmte Teilbereiche der Ökosysteme und Umwelt / Biodiversität

Die Abfallsammelbehälter und -aufbewahrungsstellen befinden sich auf versiegelten Flächen. Eine zufällige oder vorsätzliche Verunreinigung des Erdreiches ist somit ausgeschlossen. Weitere Auswirkungen auf die Fauna und Flora der näheren und weiteren Umgebung sind nicht zu erwarten.

Die Ermittlung von Umweltaspekten und die Bewertung ihrer Wesentlichkeit an den Standorten Vilshofen, Rotthalmünster und Wegscheid

Gemäß der aktuellen Fassung der EMAS-Verordnung werden von der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH die wesentlichen Umweltaspekte von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen ermittelt und bewertet, auf die sie Einfluss nehmen kann.

Führen Umweltaspekte zu wesentlichen Umweltauswirkungen (z.B. Energieverbrauch zu hohen Emissionen) werden sie in das Umweltmanagementsystem, die Umweltzielsetzungen, die Verbesserung der Umweltleistung und in das Verfahren der ständigen Selbstüberprüfung einbezogen.

Nachfolgende Kriterien liegen der Bewertung der Wesentlichkeit zugrunde:

- Umweltschädigungspotenzial
- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltrechtsbestimmungen
- Ausmaß und Häufigkeit der Umweltaspekte
- Anfälligkeit der Umwelt
- Bedeutung für interessierte Kreise (z.B. Bevölkerung am Standort) und die Mitarbeiter der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH

Auf den nächsten Seiten sind die bewerteten Umweltaspekte und Umweltauswirkungen dargestellt.

„Direkte“ Umweltaspekte sind verbunden mit Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH selbst, die deren direkter betrieblicher Kontrolle unterliegen.

„Indirekte“ Umweltaspekte können nur in geringem Umfang oder in Zusammenarbeit mit Dritten (Lieferanten, Patienten, Besucher etc.) von ihr beeinflusst werden.

Liste der bewerteten direkten Umweltauswirkungen mit den Kriterien zur Bewertung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte an den Standorten Vilshofen, Rothalmünster und Wegscheid

Tätigkeit /Prozess	Umweltaspekte	Umweltauswirkungen mit insgesamt geringen Beiträgen zu...	Bewertung		Kriterien zur Bewertung der Wesentlichkeit	Lenkungsdocument
			Relevanz der Auswirkung	Einflussmöglichkeit		
Feuerungsanlagen, Notstromaggregat, Narkosegase	Emissionen in die Atmosphäre v.a. Rauchgasemissionen Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Stickoxide	globale Erwärmung und lokale Luftverschmutzung; lokale Versauerung der Böden, bodennahe Ozonbildung	2	3	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltschädigungspotenzial - Bedeutung für interessierte Kreise - Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltkennzahlen - Umweltbilanz - Emissionsmessung - Kaminkehrer-meister - Verfahrens- und Arbeitsanweisungen - Umweltauswirkungen und Datenerfassung - Matrix umweltrel. Anlagen
Reinigungs- und Desinfektion, Röntgen, medizinische Dienstleistungsprozesse	Einleitung und Ableitung in Gewässer	lokale Abwasserbelastung	1	2	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltschädigungs-potenzial - Bedeutung für interessierte Kreise - Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hygiene- und Reinigungspläne, Betriebsanweisungen für wassergefährdende Gefahrstoffe - Entsorgungsnachweise für Altkemikalien - Röntgen
medizinische Dienstleistungsprozesse z.B. Labor, Pflege, Nahrungszubereitung,	Vermeidung, Verwertung, Wiederverwendung, Verbringung und Entsorgung von festen und anderen Abfällen, insbesondere gefährlicher Abfälle	Abfallerzeugung, zum Teil infektiöse Abfälle	2	2	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltschädigungs-potenzial -Bedeutung für interessierte Kreise - Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltkennzahlen - Entsorgungsnachweise - Verfahrens- und Arbeitsanweisungen - Abfallmanagement



Dienstleistungsprozesse Nahrungszubereitung, „Hotelservice“ und Haustechnik (Heizung/Strom)	Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (einschließlich Energie) z.B. medizinische Hilfs- und Betriebsstoffe,	Erschöpfung nicht erneuerbarer Rohstoffe und lokale Erwärmung	3	3	- Umweltschädigungspotenzial - Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen - Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts - Anfälligkeit der Umwelt - Bedeutung für die interessierten Kreise (z.B. Bevölkerung am Standort) und die Mitarbeiter der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH	- Umweltkennzahlen - Umweltbilanz - Umweltprogramm
Verkehr	lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigungen usw.)		1	2	- Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts	
neue Patienten	neue medizinische Angebote	Entwicklung ressourcenschonender Angebote, Berücksichtigung von Umweltzielen und -politik und – Umweltstandards	1	2	- Umweltschädigungs-potenzial - Bedeutung für interessierte Kreise	neue Patienten VA „Prüfung u. Beurteilung der Umweltauswirkungen“, Schnittstellenplan “Umweltaspekte/auswirkungen“
Investitionen in Gebäude, Anlagen und Geräte	umweltfreundliche Investitionen bzw. Verwaltings- und Planungsentscheidungen	Energieverbrauch, Emissionen,	3	3	- Umweltschädigungs-potenzial - Bedeutung für interessierte Kreise	Investitionsplanungen, Schnittstellenplan “Umweltaspekte / Umweltauswirkungen“ Investitionen in Gebäude, Anlagen und Geräte
Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen	Gefahren von Umweltunfällen und von Umweltauswirkungen, die sich aus Vorfällen, Unfällen und potenziellen Notfallsituationen ergeben oder ergeben können		2	3	- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen - Bedeutung für die interessierten Kreise (z.B. Bevölkerung am Standort) und die Mitarbeiter der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH	Gefahrstoffkataster, Betriebsanweisungen Mitarbeiterunterweisungen VA Einkauf neuer Chemikalien Brandschutzordnung und Alarmplan
Gestaltung und Pflege der Außenanlagen	Auswirkungen auf die Biodiversität		1	1	- Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts	

Legende : 1 = geringe Bewertung bzw. Einflussmöglichkeit, 3 = hohe Bewertung bzw. Einflussmöglichkeit

VA = Verfahrensweisung
AA = Arbeitsanweisung

Liste der bewerteten indirekten Umweltauswirkungen an den Standorten Vilshofen, Rothalmünster und Wegscheid

Tätigkeit /Prozess	Umweltaspekte	Umweltauswirkungen	Bewertung		Kriterien zur Bewertung der Wesentlichkeit	Lenkungsdocument
			Relevanz der Auswirkung	Einflussmöglichkeit		
Einnahme von Medikamenten, Nutzung / Entsorgung mediz. Hilfsstoffen	Zusammensetzung des Dienstleistungsangebotes	geringe Abfälle und Abwasserbelastung durch Medikamente	1	2	Umweltschädigungs-potenzial Bedeutung für interessierte Kreise Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen	VA "Entwicklung neuer Dienstleistungen", VA „Einkauf neuer Chemikalien“, VA „Prüfung u. Beurteilung der Umweltauswirkungen“, Schnittstellenplan "Umweltaspekte / Umweltauswirkungen"
Verkehr durch Mitarbeiter, Patienten, Besucher, Lieferanten und Fremdfirmen	Aspekte der Verkehrsinfrastruktur	Treibstoffverbrauch, Emissionen, Verkehrsaufkommen	1	1	Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts	Schnittstellenplan "Umweltaspekte / Umweltauswirkungen"
Auftragsvergabe durch Geschäftsführung, Verwaltung, Einkauf u. Technik	Umweltleistungen und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten	ressourcenschonende, abfall- und emissionsarme Verfahren, Produkte und Dienstleistungen, umweltorientierte Unternehmensführung	2	2	Umweltschädigungspotenzial Bedeutung für interessierte Kreise Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen	Umweltstandards, Schnittstellenplan "Umweltaspekte / Umweltauswirkungen" AA Umweltregeln für Fremdfirmen
Schulung / Einführung in das Umweltmanagement	Umweltverhalten von Mitarbeiter und Schülern	Umweltbewusstes Verhalten	1	2	Umweltschädigungspotenzial, Vorbildfunktion	Lehrplan Krankenpflegeschule

Mit diesen Themen sind die wichtigsten Aspekte im Rahmen der Lebenswegbetrachtung des Behandlungsprozesses von Patienten abgedeckt.

Legende : 1 = geringe Bewertung bzw. Einflussmöglichkeit, 3 = hohe Bewertung bzw. Einflussmöglichkeit VA = Verfahrensanweisung

AA = Arbeitsanweisung

6. Umwelleistungskennzahlen der Krankenhäuser im Vergleich

Zur Ermittlung der Umweltkennzahlen wurden zu den Verbrauchszahlen bzw. Emissionsdaten die Pflergetage / Fälle / Bettenanzahl / Nettogrundfläche als Bezugsgröße gewählt. Dabei wurde jedes Krankenhaus einzeln betrachtet.

- Krankenhaus Rothalmünster ROT mit Krankenpflegeschule
- Krankenhaus Vilshofen VOF
- Krankenhaus Wegscheid WEG

Input

	2023			2024			2025		
	ROT	VOF	WEG	ROT	VOF	WEG	ROT	VOF	WEG

Bezugsgrößen

Pflegedage	50.390	45.747	21.058	45.464	45.304	18.548	47.414	42.502	17.055
Fälle (stationäre Behandlungen)	10.086	6.702	2.822	9.633	6.650	2.282	9.961	6.502	1.844
Betten	200	200	79	200	200	79	200	200	79
Nettogrundfläche in m ²	24.854	16.474	7.500	24.854	16.474	7.500	24.854	16.474	7.500
Jahresgradtagszahlen für Heizenergie, witterungsbereinigt	3.291	3.291	3.291	3.186	3.186	3.186	3.591	3.591	3.591
Gradtagszahlen langjähriges Mittel	3.644	3.644	3.644	3.644	3.644	3.644	3.644	3.644	3.644
Klimafaktor (Witterungsbereinigung) nach EnEV	1,11	1,11	1,11	1,15	1,15	1,15	1,02	1,02	1,02
Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	416,24	376,15	148,46	414,00	371,84	136,49	411,62	339,83	121,78

Grünfläche in m²

gesamt	32.996	19.283	22.035	32.996	19.283	22.035	32.996	19.283	22.035
naturnahe Flächen	1.800	1.800	1.800	1.900	1.900	1.900	2.200	2.200	2.200

Bebaute Fläche in m²

gesamt	9.582	9.842	5.843	9.582	9.842	5.843	9.582	9.842	5.843
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	23,02	26,17	39,36	23,14	26,47	42,81	23,28	28,96	47,98

Stromverbrauch in MWh

Strombezug	1.547	1.156	612	1.275	1.244	603	1.034	1.292	557
Strombezug, ges. Rot-Vof-Weg		3.315			3.122			2.883	
Strom Eigenerzeugung-BHKW	401	893		764	801		905	715	
Stromverbrauch	1.948	2.049	612	2.039	2.044	603	1.939	2.007	557
Stromverbrauch, ges. Rot-Vof-Weg		4.609			4.686			4.503	
Stromverbrauch pro Pflege-tag	0,039	0,045	0,029	0,045	0,045	0,033	0,041	0,047	0,033
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	4,680	5,447	4,125	4,924	5,498	4,419	4,711	5,906	4,570

Energieverbrauch in MWh (Erdgas und Heizöl)

Erdgas KH	1.995,2	1.632,7	-	1.319,1	1.619,4	-	1.182,4	1.928,5	-
Erdgas BHKW	1.438,9	2.836,8	-	2.583,5	2.836,8	-	3.121,8	2.432,3	-
Heizöl (leicht)	5,8	36,0	71,8	0,5	15,4	32,9	1,2	120,1	4,4
Fernwärme (Rot + Vof von eigenem BHKW)	781,0	1.291,2	1.178,2	1.117,8	1.151,2	1.337,7	1.338,7	987,9	1.270,2

Gesamt: Warmwasser / Dampf / Heizung in MWh

gesamt	2.782	2.960	1.250	2.437	2.786	1.371	2.522	3.036	1.275
gesamt, Summe Rot-Vof-Weg		6.992			6.594			6.833	
pro Pflege-tag	0,055	0,065	0,059	0,054	0,061	0,074	0,053	0,071	0,075
pro m ² (Nettogrundfläche) witterungsbereinigt	0,101	0,162	0,150	0,085	0,147	0,159	0,099	0,181	0,167
pro m ² (Nettogrundfläche) witterungsbereinigt, Summe Rot-Vof-Weg		0,413			0,391			0,447	
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	6,68	7,87	8,42	5,89	7,49	10,04	6,13	8,94	10,47

Energieverbrauch (Einkauf + BHKW-Erzeugung)

Erdgas, Heizöl, Fernwärme, BHKW und Strom in MWh

gesamt	4.730	5.009	1.862	4.476	4.830	1.974	4.461	5.043	1.831
pro Pflege-tag	0,094	0,109	0,088	0,098	0,107	0,106	0,094	0,119	0,107
pro m ² (Nettogrundfläche)	0,190	0,304	0,248	0,180	0,293	0,263	0,180	0,306	0,244
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	11,36	13,32	12,54	10,81	12,99	14,46	10,84	14,84	15,04

Energieverbrauch aus erneuerbaren Energien

Anteil der erneuerbaren Energien am Strombezug*	53,98%	53,98%	53,98%	53,98%	53,98%	53,98%	52,31%	52,31%	52,31%
Anteil Fernwärme in MWh	-	-	94%	-	-	99%	-	-	100%
gesamt in MWh (erneuerb.Strom+FW)	835	677	1.509	688	724	1.663	541	729	1.561
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	2,006	1,799	10,163	1,662	1,948	12,186	1,314	2,145	12,821
gesamt in % d. Gesamtenergieverbrauchs (Strom, Heizung)	18%	14%	81%	15%	15%	84%	12%	14%	85%

* Quelle: prozentuale Werte der erneuerbaren Energien aus der Stromrechnung der Erzeuger

Wasserverbrauch in m³

gesamt**	2.898	18.390	7.120	9.377	17.345	6.206	15.679	17.973	6.378
gesamt, Summe Rot-Vof-Weg		28.408			32.928			40.030	
pro Pflege-tag	0,06	0,40	0,34	0,21	0,38	0,33	0,33	0,42	0,37
pro Pflege-tag, Summe Rot-Vof-Weg		0,80			0,92			1,13	

** Rothalmünster: Wechsel des Wasserzählers durch Versorger

Output

2023			2024			2025		
ROT	VOF	WEG	ROT	VOF	WEG	ROT	VOF	WEG

Abfallkennzahlen

nichtgefährliche Abfälle zur Verwertung in t

gesamt	146,73	120,00	38,76	140,70	117,12	34,27	141,14	116,58	29,36
pro Pflegetag	0,00291	0,00262	0,00184	0,00309	0,00259	0,00185	0,00298	0,00274	0,00172
pro Pflegetag, gesamt Rot-Vof-Weg		0,00738			0,00753			0,00744	

Küchenabfälle in t

gesamt	16,59	17,99	3,57	14,29	15,82	3,43	11,27	9,17	1,89
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	0,040	0,048	0,024	0,035	0,043	0,025	0,027	0,027	0,016

Fettabscheider in t

gesamt	7,480	7,000	2,500	6,000	17,000	3,000	4,500	11,500	3,000
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	0,018	0,019	0,017	0,014	0,046	0,022	0,011	0,034	0,025

Gefährliche Abfälle in t

Infektiöse Abfälle	1,297	1,078	0,315	1,232	1,166	0,18	1,117	0,879	0,158
gesamt	1,297	1,078	0,315	1,232	1,166	0,18	1,117	0,879	0,158
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	0,003	0,003	0,002	0,003	0,003	0,001	0,003	0,003	0,001
Gesamt Abfälle zur Beseitigung in t	25,367	26,068	6,385	21,522	33,986	6,61	16,887	21,549	5,048

Gesamt Abfälle in t

gesamt	172	146	45	162	151	41	158	138	34
gesamt, Summe Rot-Vof-Weg		363			354			331	
pro Pflegetag	0,0034	0,0032	0,0021	0,0036	0,0033	0,0022	0,0033	0,0032	0,0020
pro Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	0,41	0,39	0,30	0,39	0,41	0,30	0,38	0,41	0,28

Abwasser in m³

gesamt	2.898	18.390	7.120	9.377	17.345	6.206	15.679	17.973	6.378
pro Pflegetag	0,02	0,40	0,34	0,21	0,38	0,33	0,33	0,42	0,37

nachgefüllte Menge F-Gase in CO₂ äquivalent, kg

gesamt	7.410	3.922	131.233	0	0	67.647	2.025	17.330	22.066
gesamt, Summe Rot-Vof-Weg		142.565			67.647			41.421	

Emissionen CO₂-Äquivalente*

Treibhausgase (aus Heizöl, Erdgas, Strom, Kältemittel) in to

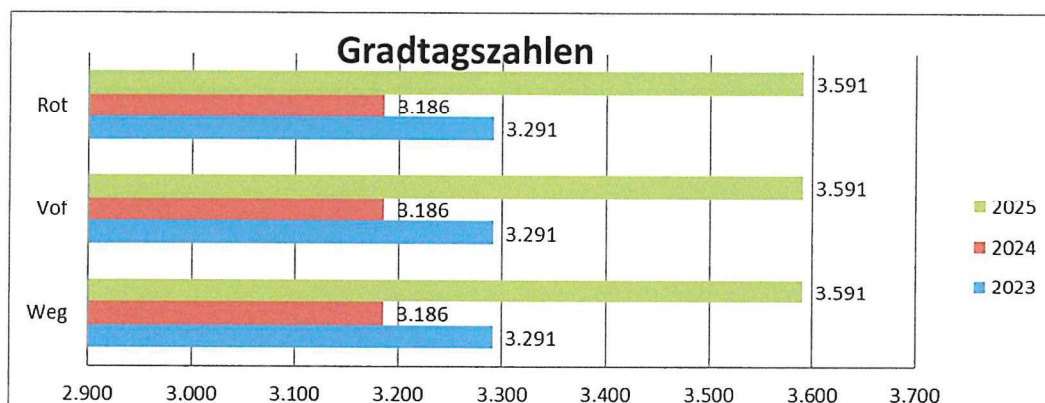
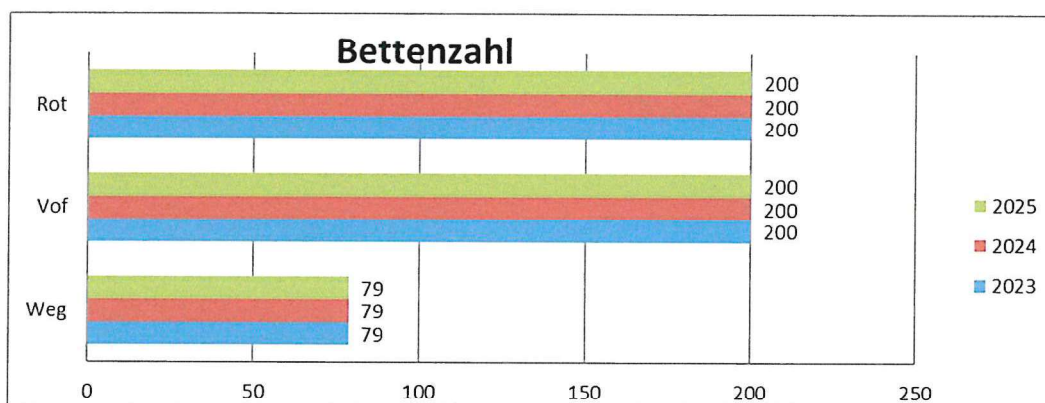
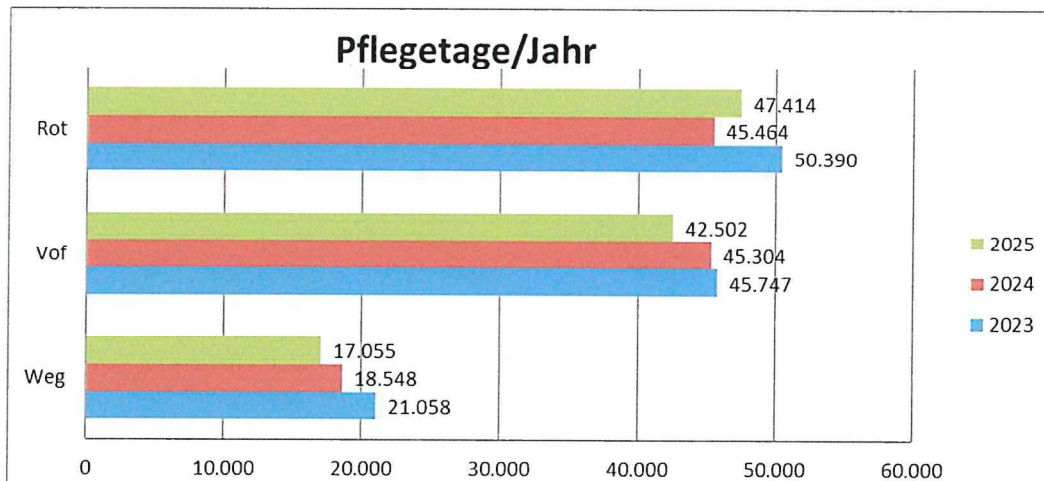
CO ₂ e aus Heizöl, Erdgas, Strom	1.377	1.421	290	1.350	1.452	275	1.325	1.482	247
CO ₂ e ges. Energie + F-Gase	1.385	1.425	421	1.350	1.452	343	1.327	1.499	269
CO ₂ e, gesamt Rot-Vof-Weg		3.231			3.145			3.096	
CO ₂ e / Pflegetag	0,027	0,031	0,020	0,030	0,032	0,018	0,028	0,035	0,016
CO ₂ e / MA in Vollzeitäquivalenten	3,327	3,789	2,837	3,261	3,905	2,514	3,224	4,412	2,211

*Quelle für Emissionsfaktoren: Gemis 5.0

SP

7. Umweltkennzahlen / Verbräuche

BEZUGSGRÖßEN

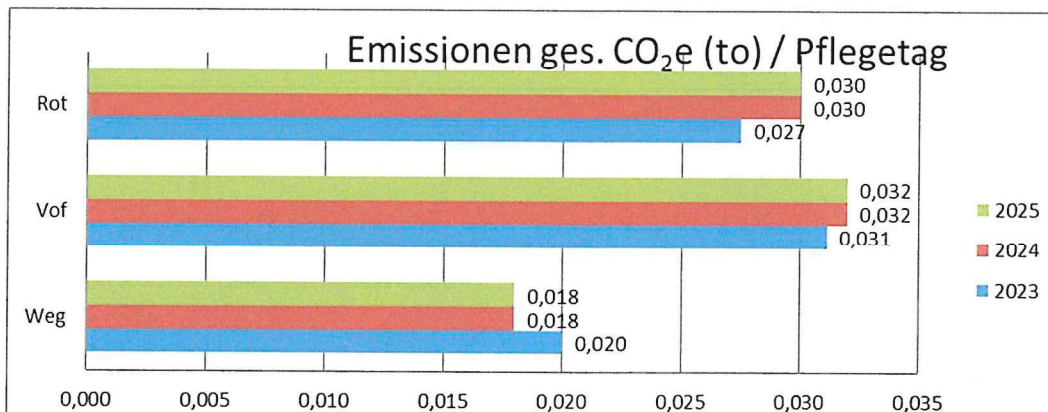
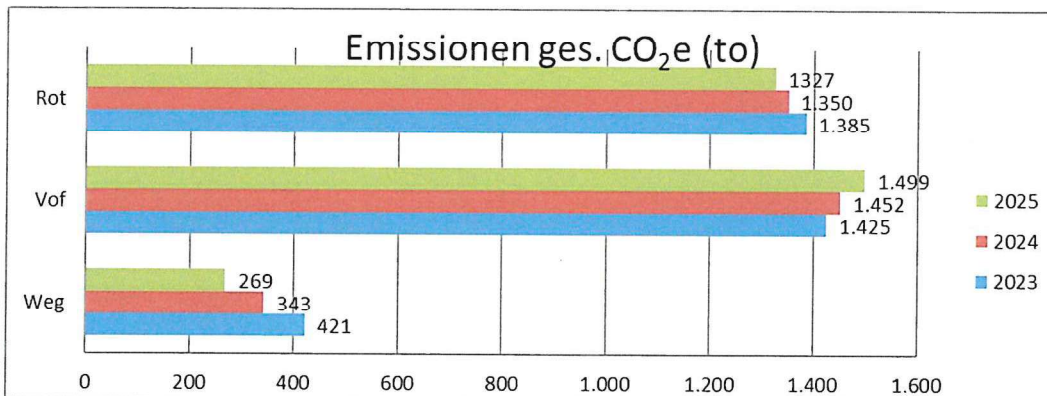
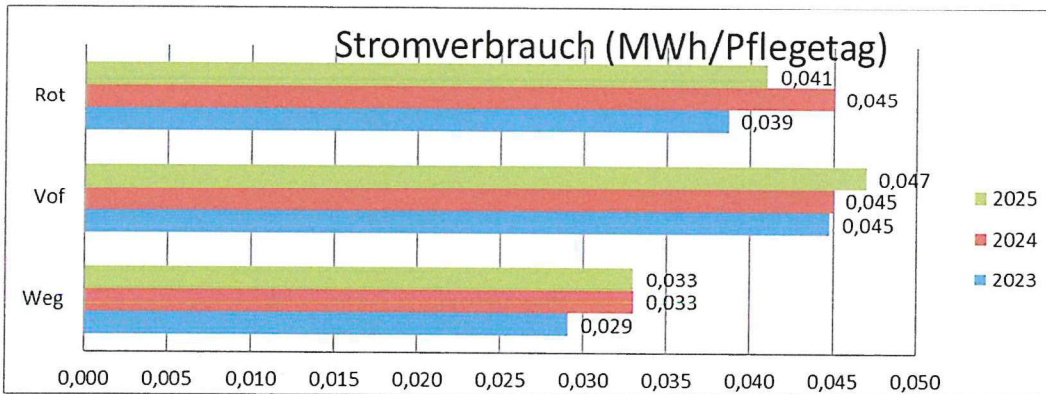
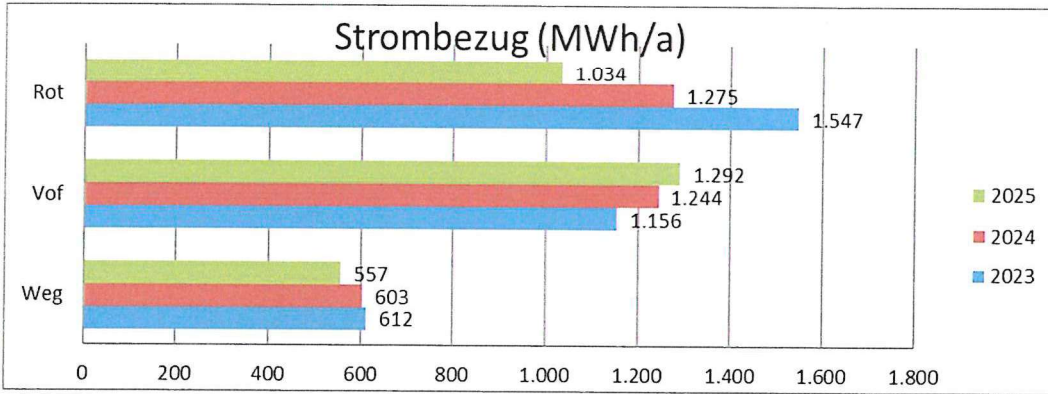


Als Energieträger werden im
 KH Rotthalmünster (Strom, Erdgas, Heizöl sowie Wärme und Strom aus BHKW),
 im KH Vilshofen (Strom, Erdgas, Heizöl sowie Wärme und Strom aus BHKW),
 im KH Wegscheid (Strom, Heizöl und Fernwärme) eingesetzt.

Durch die vorhandenen Kombibrenner in Rotthalmünster und Vilshofen kann bei Bedarf jederzeit von Gas- auf Öl-Betrieb umgestellt werden.

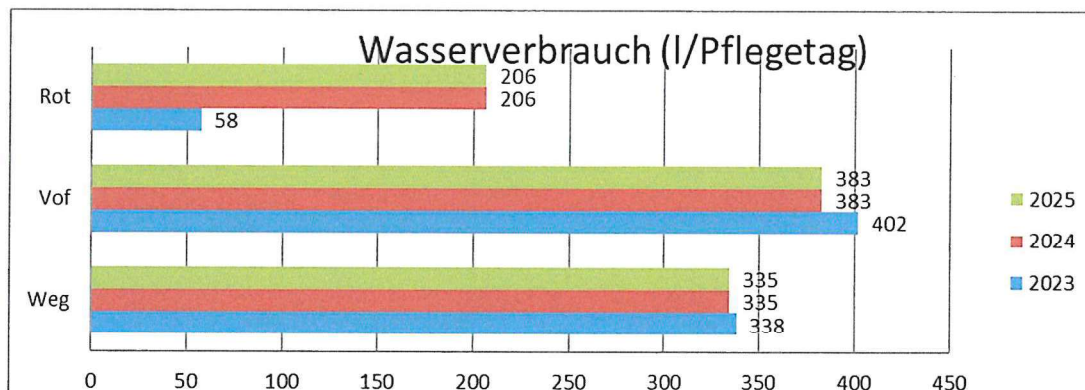
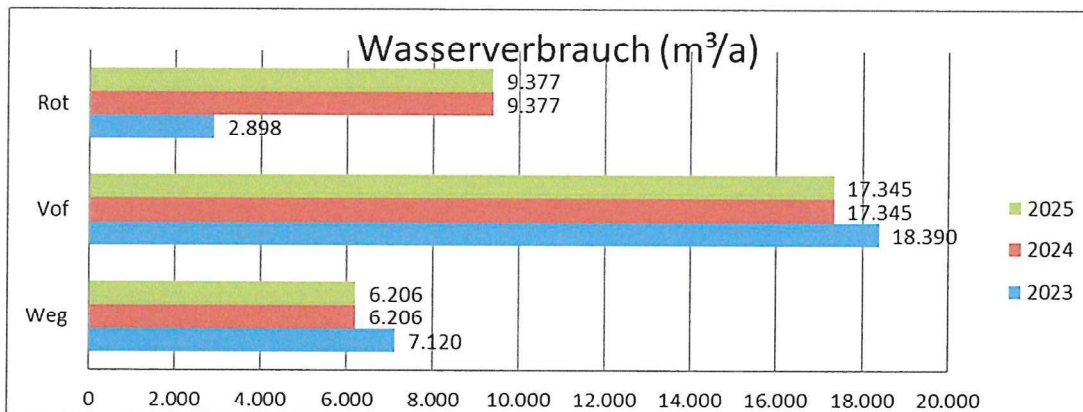
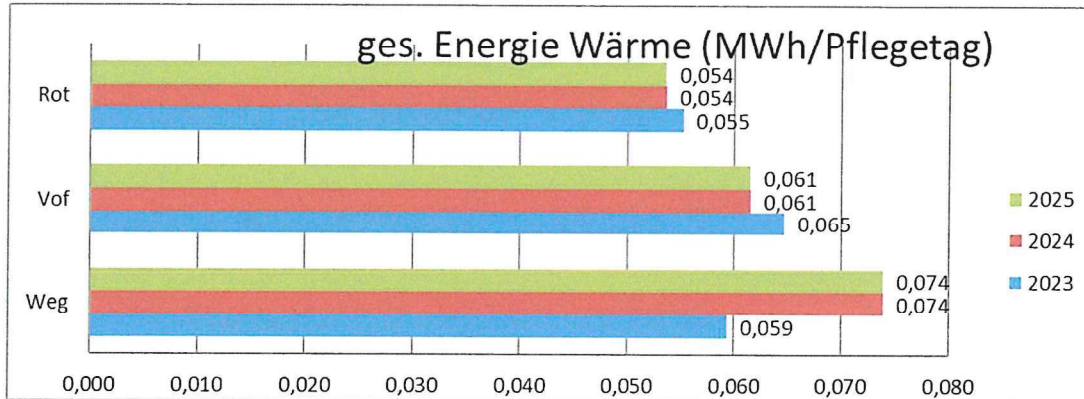
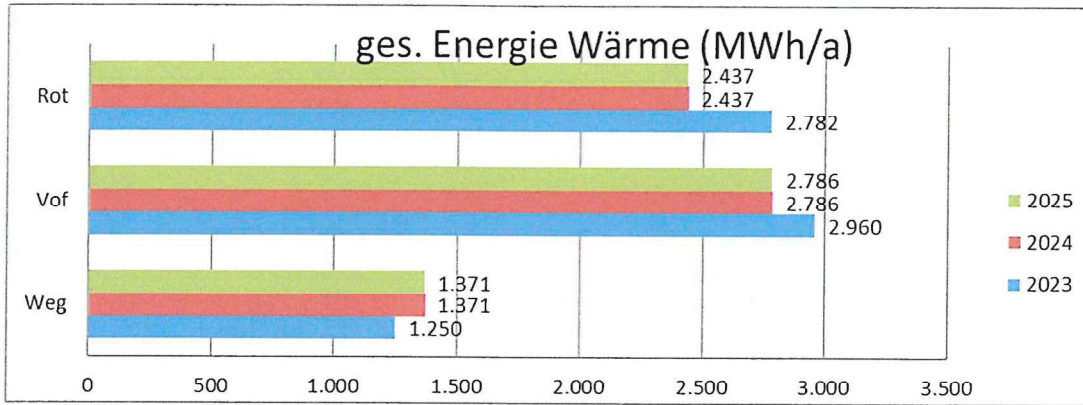


VERBRÄUCHE: STROM / EMISSIONEN

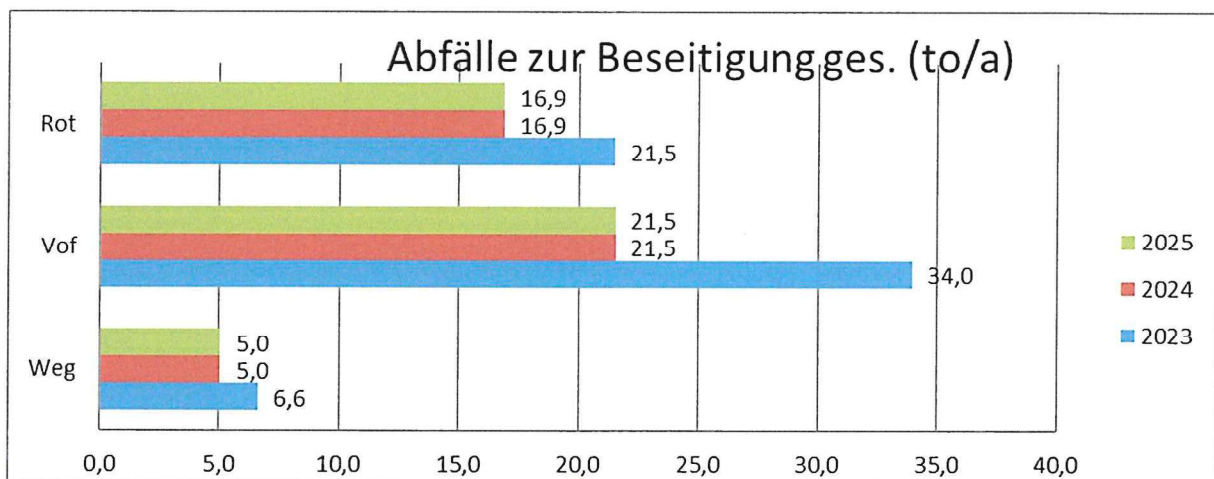
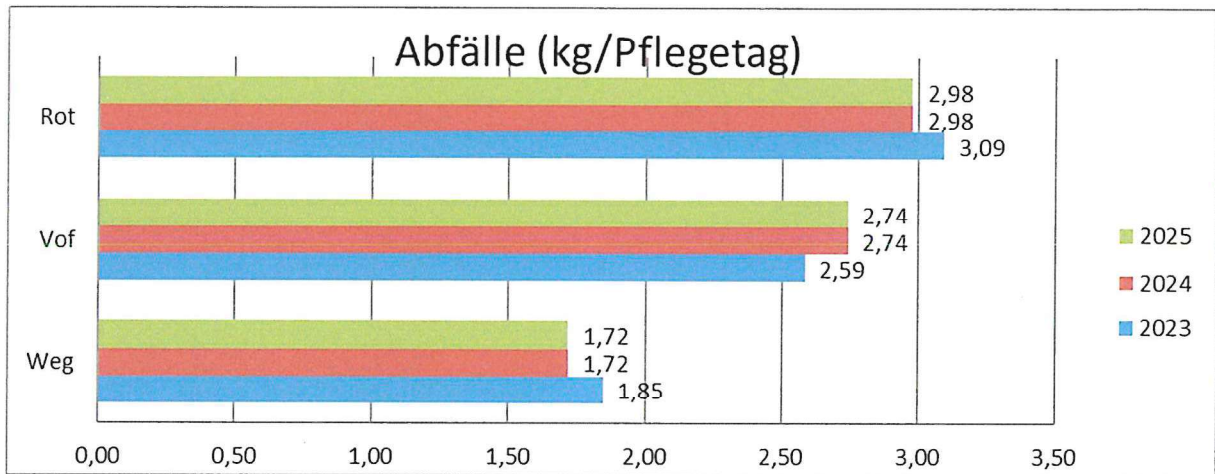
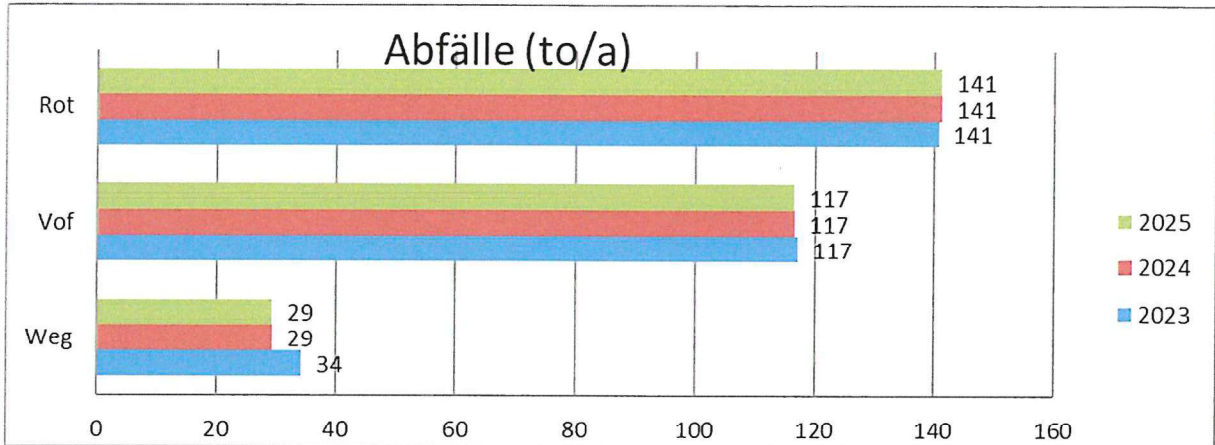


sp

VERBRÄUCHE: GESAMTENERGIE / WASSER



RESTMÜLL



8. Bewertung der Umweltleistung - Zielerreichung 2026

Krankenhaus Rotthalmünster und Berufsfachschule für Krankenpflege

Der Stromverbrauch pro Pfl egetag ist um 9 % gesunken. Das gesetzte Ziel „keine Steigerung pro Pfl egetag“ wurde erreicht.

Der witterungsbereinigte Energieverbrauch pro m² erhöhte sich um 17 %. Die geplanten 1% Heizenergieeinsparung pro m² wurden nicht erreicht.

Der Gesamtwasserverbrauch pro Pfl egetag ist um 60 % gestiegen, Ursache war eine falsche Zählung seitens des Wasserversorgers. Das Ziel Reduzierung um 3 % wurde nicht erreicht.

Die Gesamtabfallmenge zur Beseitigung (Restmüll) blieb konstant, pro Pfl egetag verringerte sie sich um 4 %, Ziel keine Steigerung wurde erreicht.

Betriebsstätte: KH Rotthalmünster		
Prozess	Ziele 2023-2026	Maßnahme/n zur Zielerreichung / Kosten
Stromverbrauch	Kein Anstieg des Stromverbrauchs pro Pfl egetag ☺	Küche: Stilllegung alter Kühlzeilen ☺
		Sukzessiver Tausch von Lampen gegen LED-Leuchten ☺
		Austausch von alten Steckbeckenspüler ☺
		Einbau einer neuen Kältemaschine ☺
Energieverbrauch	Reduzierung des Energieverbrauchs um 1% pro m ² witterungsbereinigt ☹	Optimierung der Steuerung der Anlagen durch GLT ☺
Wasserverbrauch	Keine Steigerung / Pfl egetag ☹	Wartung der Anlagen im laufenden Betrieb und regelmäßiges Monitoring ☺
		Demontage alter Wassereinspeisung ☺
Abfall	Kein Anstieg pro Pfl egetag ☺	Permanente Kontrolle der Trennung ☺
CO₂-Emissionen	Kein Anstieg pro Pfl egetag ☺	Projekt: Digitale Patientenakte begonnen ☺
		Wartung Kälteanlagen, genaue Mengenerfassung ☺, es wurden keine F-Gase nachgefüllt
Notfallvorsorge	Verminderung der Gefährdung bei internen/externen Notfällen ☺	Planungen für externen Stromausfall, Noteinspeisung nachrüsten

Legende: ☺ Ziel erreicht, ☹ Ziel nicht erreicht

Krankenhaus Vilshofen

Der Stromverbrauch pro Pflage-tag erhöhte sich um 5%. Das Ziel keine Steigerung pro Pflage-tag wurde leider nicht erreicht. Ursache war der Rückgang der Pflage-tage um 6%.

Der Energieverbrauch-Heizung pro m²- witterungsbereinigt, erhöhte sich um 23% gegenüber dem Vorjahr. Ziel eines gleichbleibenden Verbrauches pro m² witterungsbereinigt, wurde nicht erreicht. Hintergrund ist die überproportionale Auswirkung der höheren Gradtagszahlen.

Der Wasserverbrauch pro Pflage-tag erhöhte sich um 11%. Ziel Reduzierung um 2% pro Pflage-tag nicht erreicht.

Das Aufkommen an Abfälle zur Beseitigung (nicht gefährliche Abfälle) pro Pflage-tag erhöhte sich um 6%, absolut reduzierte sich die Abfallmenge um 1%. Ziel kein Anstieg / Pflage-tag wurde nicht erreicht.

Die Wertstoffmengen sind nicht bekannt, sie werden unentgeltlich und ohne Verwiegung an den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Betriebsstätte: KH Vilshofen		
Prozess	Ziele 2023-2026	Maßnahme/n zur Zielerreichung/Kosten
Stromverbrauch	Keine Steigerung des Stromverbrauchs pro Pflage-tag ☹	Einbau energieeffizienter Pumpen ☺
		Sukzessiver Tausch von Leuchtmittel gegen LED ☺
Wärmenergieverbrauch	Keine Steigerung des Energieverbrauchs pro m ² witterungsbereinigt ☹	Umbau des Zuluftsystems BHKW ☺ (im Winter strömt Kaltluft in den Heizungsraum)
		Erneuerung der Bandspülmaschine ☺
Wasserverbrauch	Reduzierung des Wasserverbrauchs pro Pflage-tag um 2% ☹	Ständige Kontrolle des Wasserverbrauchs ☺
		Optimierung Wasseraufbereitung / Enthärtung ☺
Abfall	Kein Anstieg pro Pflage-tag ☹	Permanente Kontrolle der Trennung ☺
CO₂-Emissionen	Reduzierung um 5% ☹	Wartung Kälteanlagen,
		genaue Mengenerfassung ☺
		Einbau neuer Verbundkälteanlage in Küche ☺
Notfallvorsorge	Verminderung der Gefährdung bei Notfällen ☺	Planungen für ext. Stromausfälle, externe Notstrom-Einspeisung ☺

Legende: ☺ Ziel erreicht, ☹ Ziel nicht erreicht

Krankenhaus Wegscheid

Der Stromverbrauch pro Pflage tag blieb annähernd konstant. Das Ziel, eine Erhöhung des Strom-Verbrauches pro Pflage tag zu vermeiden, wurde somit erreicht. Der Gesamtstromverbrauch reduzierte sich um 8%.

Der witterungsbereinigte Wärmeenergieverbrauch pro m² reduzierte sich um 7%. Das Ziel Reduzierung um 2% pro m², wurde erreicht.

Der Wasserverbrauch pro Pflage tag erhöhte sich um 12%. Das gesetzte Ziel, keinen Anstieg des Verbrauches pro Pflage tag wurde nicht erreicht.

Der Abfall zur Beseitigung reduzierte sich pro Pflage tag um 7%. Das Ziel kein Anstieg der Abfallmenge wurde damit erreicht.

Die Wertstoffmengen sind nicht bekannt, da sie unentgeltlich und ohne Verwiegung an den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Die direkten Emissionen konnten durch die Erhöhung des Anteils der Fernwärme deutlich reduziert werden.

Betriebsstätte: KH Wegscheid		
Prozess	Ziele 2023-2026	Maßnahme/n zur Zielerreichung / Kosten
Stromverbrauch	Keine Steigerung des Stromverbrauches pro m ² ☺	Prüfung Beschaffung neuer Kältemaschine, (Optimierung Stromverbrauch, Einsatz neuer Kältemittel) ☺
		Tausch alter Heizungspumpen ☺
		Prüfung: Umrüstung auf direkt-angetriebene Hauptventilatoren ☺
		Prüfung Sanierung WRG-Hauptlüftung ☺
Wärmeenergieverbrauch	Reduzierung des Energieverbrauchs um 2% pro m ² (witterungsbereinigt) ☺	Sukzessive Sanierung alter GLT ☺
		Umrüstung der Hauptpumpen auf Differenzdruckregelung ☺
Wasserverbrauch	Keine Steigerung des Wasserverbrauches pro Pflage tag ☺	Einbau zusätzlicher Wasserzähler. Ständige Kontrolle des Wasserverbrauchs ☺
Abfall	Keine Erhöhung des Abfalles pro Pflage tag ☺	Projekt: Umsetzung vollständige Digitalisierung von Patientenakten
CO₂-Emissionen	Reduzierung um 30% ☺	Wartung Kälteanlagen, genaue Mengenerfassung
Notfallvorsorge	verringerte Gefährdung bei int. Notfällen ☺	Erstellung von einzelnen Notfallplänen (Strom, Wasser) ☺

Legende: ☺ Ziel erreicht, ☹ Ziel nicht erreicht

9. Umweltprogramme 2026-2029^[DUG|AZ1]

Strategische Ziele	
Prozess	Ziele bis 2030
Stromverbrauch	Der Anteil des eigenerzeugten Stroms, durch PV und Kraft-Wärmekopplung wird um 30 % erhöht
CO2-Emissionen	CO2-Emissionen werden um 15% gesenkt, Aufnahme in das Nahwärmekonzept der Stadt Vilshofen
Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen in unserem Verantwortungsbereich, werden überwiegend nachhaltig und regional beschafft. (ökologisch, ökonomisch und sozial)
Energieverbrauch	Zentralsterilisation, Ersatz Dampf durch Strom, nach Abschluss Energieprojekt Bewertung und Prüfung der Umsetzung Aktive Bewusstseinsbildung unserer Mitarbeiter, Patienten und beteiligten Partner

Betriebsstätte: KH Rothalmünster		
Prozess	Ziele 2026-2029	Maßnahme/n zur Zielerreichung
Stromverbrauch	Kein Anstieg des Stromverbrauchs pro Pflage-tag	Küche: Stilllegung alter Kühlzeilen
		Optimierung Betrieb BHKW
Heizenergieverbrauch	Reduzierung des Heizenergieverbrauchs um 1% pro m ² witterungsbereinigt	Optimierung der Steuerung der Anlagen durch GLT
Wasserverbrauch	Keine Steigerung / Pflage-tag	Wartung der Anlagen im laufenden Betrieb und regelmäßiges Monitoring
Energieverbrauch	Erkennung von Verbrauchs-Abweichungen	Ausbau der vorhandenen Zählerstruktur für weitere Medien (z.B. Wasser, Strom),
CO₂-Emissionen Energie / F-Gase	wird nach Abstimmung mit Klimaschutzprogramm des Landkreises festgelegt	
Abfall	Kein Anstieg pro Pflage-tag	Permanente Kontrolle der Trennung
Notfallvorsorge	Verminderung der Gefährdung bei Notfällen	Planungen für externen Stromausfall

Betriebsstätte: KH Vilshofen

Prozess	Ziele 2026-2029	Maßnahme/n zur Zielerreichung
Stromverbrauch	keine Steigerung des Stromverbrauchs pro m ²	Einbau energieeffizienter Pumpen
		Sukzessiver Tausch von Leuchtmittel gegen LED, Bewegungsmelder
Wärmeenergieverbrauch	Keine Steigerung des Wärmeenergieverbrauchs pro m ² witterungsbereinigt	Prüfung des Zuluft Anlage für das BHKW (im Winter strömt Kaltluft in den Heizungsraum)
		Prüfung Dampfverbrauch minimieren
		Prüfung/Beauftragung externer Energieberater
CO ₂ -Emissionen Energie / F-Gase	wird nach Abstimmung mit Klimaschutzprogramm des Landkreises festgelegt	
Wasserverbrauch	Reduzierung des Wasserverbrauchs 5% absolut	Ständige Kontrolle des Wasserverbrauchs
		Optimierung Wasseraufbereitung / Enthärtung
Abfall	Kein Anstieg pro Pflage tag	Permanente Kontrolle der Trennung
		Neuorganisation Archiv
Notfallvorsorge	Verminderung der Gefährdung bei externen Notfällen	Erstellung von einzelnen Notfallplänen
		Erweiterung MANV – Pläne (Massenanfall von Verletzten), sowie Verbesserung der Alarmierung durch Alarmserver
		Noteinspeisung für externe Notstromgeräte

Betriebsstätte: KH Wegscheid		
Prozess	Ziele 2026-2029	Maßnahme/n zur Zielerreichung
Stromverbrauch	Reduzierung des Stromverbrauches pro Pflage tag um 1%	Prüfung Beschaffung neuer Kältemaschine, (Optimierung Stromverbrauch, Einsatz neuer Kältemittel)
		Tausch alter Heizungspumpen, Aufbau Energiemanagement-System
Heizenergieverbrauch	Reduzierung des Heizenergieverbrauchs um 2%pro Pflage tag (witterungsbereinigt)	Sukzessive Sanierung alter GLT
		Umrüstung der Hauptpumpen auf Differenzdruckregelung
		Prüfung/Beauftragung externer Energieberater
CO2 -Emissionen Energie / F-Gase	wird nach Abstimmung mit Klimaschutzprogramm des Landkreises festgelegt	
Wasserverbrauch	Keine Steigerung des Wasserverbrauches pro Pflage tag	Einbau zusätzlicher Wasserzähler. Ständige Kontrolle des Wasserverbrauchs
Abfall	Keine Erhöhung des Abfalles pro Pflage tag	Projekt: Umsetzung vollständige Digitalisierung von Patientenakten,
Notfallvorsorge	Verminderung der Gefährdung bei internen Notfällen	Erstellung von einzelnen Notfallplänen, Noteinspeisung für ext. Notstromaggregat

10. Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Juli 2029 vorgelegt^[DUG|AZ2].

Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

11. Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,

akkreditiert und zugelassen für den Bereiche NACE-Code 86.10 und 85.32

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation

Krankenhaus Rotthalmünster , mit Rheumaklinik und Krankenpflege-Schule

Krankenhaus Vilshofen

Krankenhaus Wegscheid

der Organisation

Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH, Dr.-Charistr.- 16, 94474 Vilshofen an der Donau mit der Registriernummer DE-163-00045 angegeben

wie in der konsolidierten Umwelterklärung 2026 angegeben

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 vollständig berücksichtigt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Vilshofen, den 03. Juni 2026

Michael Sperling

Umweltgutachter

DE-V-0097

12. Ansprechpartner

Anfragen, Anregungen und Ihre Meinung zum Umweltmanagement der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH sind uns willkommen. Ihre Ansprechpartner bei uns sind dafür:

- Krankenhaus Rotthalmünster / Vilshofen / Wegscheid
Alfred Schmatz, Umweltmanagementbeauftragter und Technischer Leiter
Telefon: 08541/206-298, Fax: 08541/206-82298, e-mail: aschmatz@ge-passau.de
- Krankenhaus Rotthalmünster / Berufsfachschule für Krankenpflege
Simbacher Straße 35

94094 Rotthalmünster
- Krankenhaus Vilshofen
Krankenhausstraße 32

94474 Vilshofen
- Krankenhaus Wegscheid
Marktplatz 50

94110 Wegscheid

Impressum:

Umwelterklärung 2026

Herausgeber:

Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH,

Dr.-Chari-Str.-16, 94474 Vilshofen, Telefon 08541 / 206-710